DMV
DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Die Verbandszeitschrift des Deutschen Minigolfsport Verbandes | Ausgabe 3/2017

minigolf magazin

Manuel Szablikowski mit dem

MGC MAINZ

Deutscher Mannschaftsmeister

EC 2017
Uppsala siegt wie gewohnt

SEM 2017
Deutsche Dominanz, 10 Medaillen!

DJM 2017
Medaillenregen für den MGC Mainz

Unsere Impulseis-Neuheiten 2017

DMV
DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Service- und Bestell-Hotline: 0800 - 101 54 21
Fax-Nr.: 0911 - 938 38 38

Webshop: www.schoeller-direct.de
E-Mail: bestellung@schoeller-direct.de

FRONERI SCHÖLLER

FRONERI Schöller GmbH · www.schoeller-direct.de
Bucher Straße 137 · 90419 Nürnberg · Tel. 09 11 / 938 - 0

Ohne Engagierte GEHT ES NICHT!

Liebe Leserinnen und Leser,

„Ich finde einfach keine Leute", vertraute mir vor kurzem ein altgedienter Vorsitzender an, als ich ihn auf die personelle Situation in seinem Verein ansprach. Mit diesem Problem steht er natürlich nicht alleine. Unser ganzer Sport steht mit diesem Problem nicht alleine.

Der aktuelle Sportentwicklungsbericht zur Situation der Sportvereine ist eindeutig. „In den letzten beiden Jahren hat der wahrgenommene Problemdruck im Bereich der Bindung und Gewinnung von ehrenamtlichen Funktionsträgern weiterhin zugenommen […]. Über die Hälfte der Vereine schätzt dieses Problem als groß oder sogar sehr groß ein." Ich denke, dass der Anteil bei unseren Vereinen sogar noch höher liegt.

Was ist dagegen zu tun? Natürlich zunächst erst einmal das, was naheliegt: Bereits Engagierte nicht verlieren und sie durch persönliche Gespräche zum Weitermachen zu animieren, gemeinschaftliche Aktivitäten zu organisieren, um das „Wir-Gefühl" zu stärken, auf die Hilfe der Mitglieder und aktueller Ehrenamtlicher setzen, um neue Engagierte zu rekrutieren.

Aber hier dürfen die Bemühungen nicht aufhören. Wir müssen eine ehrenamtsfreundliche Kultur in den Vereinen und Verbänden schaffen. Was bedeutet dies konkret? Zunächst einmal darf das Bemühen des Vereins und des Verbandes nicht enden, wenn das Interesse geweckt wurde. Es muss Freiraum für Selbstentfaltung geben. Auch Mentoring hat sich vielerorts als hilfreich erwiesen: Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen erfahrenen und jungen Engagierten. Die Stärken der Menschen, nicht das zu besetzende Amt muss im Mittelpunkt stehen. Eventuell bietet sich auch zunächst ein projektorientiertes Engagement an, ohne die zeitliche Bindung an ein Amt. Die DMJ macht mit dem Juniorteam hier sehr gute Erfahrungen.

Eine offene Feedback-Kultur ist notwendig. Wo läuft es gut, was kann man noch verbessern? Dafür muss ein fester und verlässlicher Rahmen geschaffen werden. Etwas zurückgeben für das Engagement, etwa durch Angebote zur persönlichen Weiterentwicklung, z.B. durch Qualifizierung. Wenn es diese im eigenen Landes- oder Bundesverband nicht gibt, dann sicherlich beim Landessportbund oder anderen Sportverbänden.

Wenn es zu einem Abschied kommt, sollte der Kontakt aufrecht, die Türen für eine Rückkehr offengehalten werden. Menschen, die sich einmal in den Sportstrukturen engagiert haben, kehren, wenn es ihre Lebenssituation wieder zulässt, mit großer Wahrscheinlichkeit wieder zurück.
Und das vielleicht wichtigste: Einfach mal „Danke" sagen!

Viele Menschen erleben sich heute als Kunden. Sie bezahlen und erhalten dafür eine Leistung. Mitglieder jedoch entscheiden über den Weg, den ihr Verein oder Verband geht. Wenn sie sich engagieren, können sie etwas ändern, sie können etwas initiieren, sie entscheiden mit. Sie sind keine Empfänger, sondern Macher. Das ist ein wesentlicher und wichtiger Unterschied, den wir für uns nutzen sollten!

Ihr/Euer
Tobias Heintze
Jugendsekretär

Weltklasse
MOS-Minigolfbahnen

Investieren Sie in die Zukunft des Minigolfs

Kundenspezifische und exklusive MOS-Bahnen von Ex-Weltmeister Carl Johan Ryner entworfen auf Anfrage

MINIGOLF OPEN STANDARD
Individuelle turnierfertige Minigolfbahnen, zugelassen nach Minigolf Open Standard (MOS).

EXTREM LANGLEBIGE
Extrem langlebige Spielflächen mit Kunstrasen mit minimalem Wartungsbedarf.

PREISWERTE LÖSUNGEN
Preiswerte Lösungen für die Umwandlung oder Modernisierung bestehender Minigolfbahnen.

DDA-KONFORM
Bahnen können von Menschen aller Altersgruppen gespielt werden und sind DDA-konform.

WWW.CITYGOLFEUROPE.DE
CARSTEN@CITYGOLF.COM
TEL: +49 160-600 1090

City
GOLF EUROPE

DM 2017

MGC Mainz beendet Hardenberger Serie

Ab Seite 8

JEM 2017

Schlechtwetter in Askim/Schweden

Ab Seite 18

DJM 2017

Medaillenregen für den MGC Mainz

Ab Seite 26

Breitensport

Rückblick: Minigolf Family Event 2017

Auf Seite 34

Inhalt

Sportliches

DM 2017: MGC Mainz beendet Hardenberger Serie 8
Europacup 2017: Uppsala triumphiert wie gewohnt 14
JEM 2017: Schlechtwetter in Askim/Schweden 18
SEM 2017: Deutsche Dominanz, 10 Medaillen! 22
DJM 2017: Medaillenregen für den MGC Mainz 26
1. Bundesliga 2017: Favoritensiege in den Staffeln 22

Breitensport

Rückblick: Minigolf Family Event 2017 - Unser Fazit: Es geht voran! 34
Singener Minigolfer „Stark im Süden“ 38
3. Ansbacher Kiddy-Turnier 39
Stadtmeisterschaft in Neutraubling 39
Erfolgericher erster Trauerland Pokal 40

Jugend

Double Dip: Schöner die Pfeile nie fliegen... 42
Juniorteam Juni 2017: Straßenumfrage 2.0 43
Einladung zum Girls Camp 2017 44

Aus den Landesverbänden

Aus dem MVBN: 3. Elbe-Weser-Pokalturnier des MC „Möve“ Cuxhaven 46
Aus dem MVBN: In Gedenken an Henni Karg 48
Aus dem BMV: Tolle Ergebnisse trotz Abbruch in Strasslach 49
Aus dem BMV: Stadtmeisterschaft in Kempten 49
Aus dem BVSA: Börde-Pokal - Das entspannte Turnier 50
Aus dem BVSA: Auch die DFB-Elf spielt Minigolf 50
Aus dem NBV: Nachruf Inge Kobisch 51

Rubriken

Editorial 3
Inhalt 5
Impressum 6
Fördermitglieder und Partner 7
Minigolf-Quiz 45

Redaktionsschluss 4/2017: 2. Oktober 2017

Impressum

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Minigolfsport Verbandes (DMV) und der Deutschen Minigolfsport Jugend im DMV, Spitzensportverband im DOSB.

Herausgeber: Mingolf-Marketing GmbH, Siemensstraße 36, 53121 Bonn, info@minigolf-marketing.de,

Firmensitz: Minigolf-Marketing GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg

Redaktion: Achim Braungart Zink (Verantwortlicher im Sinne des Presserechts), Tel: 02 28 / 620 346 89, E-mail: redaktion@minigolfsport.de,

Druck: Mediengruppe Oberfranken Druckereien GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Erscheinungsweise: 5 x jährlich,

Auflage: 7.200 Exemplare

Bezugspreis: 14 EUR inkl. Porto und gesetzlicher Umsatzsteuer; zahlbar nach Rechnungsstellung durch die Minigolf-Marketing GmbH. Abonnementskündigungen sind mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt jeweils aktuelle Anzeigenpreisliste.

Bank: Volksbank Bad Münder eG, IBAN: DE51 2549 1744 0056 5202 00, BIC: GENODED1BMU

Gestaltung: Werbeagentur HOCHVIER, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DMV oder der Redaktion aus. Ältere Ausgaben sind im Online-Archiv auf www.minigolfsport.de abrufbar.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bamberg.

Minigolf Magazin is published five times a year. The subscription for European foreigners is 21 Euro included porti for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

ISSN 1861-3276

Partner und Sponsoren

Hauptsponsor:

Fördermitglieder

Informationen zur
Fördermitgliedschaft unter:
www.minigolfsport.de

Sportpolitische Partner

MGC MAINZ BEENDET HARDENBERGER SERIE

Deutsche Meisterschaften

Der Mainzer Schlussspieler Marcel Noack jubelt. Nach seinem finalen Schlag ist es klar. Der MGC Mainz gewinnt die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

DER WELTMEISTER FÜHRT MAINZ ZUM TITEL

Die Hardenberger „Company“ hat bereits so manchen Rekord auf nationaler Ebene erreicht. Zuletzt wurde das Team um die Erlbruch-Brüder im Jahr 2008 nicht Deutscher Mannschaftsmeister. Kein Wunder, dass die Niederberger auch „das Bayern München des Minigolfs“ genannt werden.

Doch wie auch beim Fußball hat jede Siegesserie auch im Minigolf mal ein Ende. Bereits in den vergangenen Jahren hatte die SG Arheilgen mit berechtigten Hoffnungen den Anlauf gemacht, den BGS Hardenberg vom Thron zu stoßen. 2015 fehlten dazu nur 4 Schläge. Doch im bayerischen Murnau war es mit dem MGC Mainz der insgesamt wohl erfolgreichste Verein der letzten Jahre, der nun auch bei den Herrenmannschaften nach 20 Jahren wieder Gold bejubeln durfte. Weltmeister Marcel Noack sicherte als Schlussspieler den Titel.

Der Goldjubel der Mainzer fiel umso größer aus, weil dieser Erfolg lange Zeit nicht sicher war. Zunächst war es nämlich die SG Arheilgen, als Mitfavorit und Staffelsieger im Süden angereist, die ein ersten Zeichen an die Konkurrenz sandte. Mit 156 Schlägen auf der Betonanlage und 126 Schlägen auf der Miniaturgolfanlage spielten die Hessen ohne den familiär verhinderten Leistungsträger Achim Braungart Zink zu Beginn stark auf und setzten sich an die Spitze. Einen so guten Start hatte die SGA in den letzten Jahren nie erwischt, immer wieder musste man sich in das Turnier hereinkämpfen. Doch wer nun geglaubt hatte, dass sich die Darmstädter weiter steigerten, der sah sich getäuscht. In der Folge lief es gar nicht für das Team um Mannschafts-Welt- und Europameister Dennis Kapke, und so war es nicht nur am Ende des 1. Turniertages der 4. Platz, auch am zweiten Turniertag konnte der Anschluss an die Spitze nicht mehr hergestellt werden. Alleine 27 Schläge fehlten am Ende auf Platz 3.
Die Hardenberger drehten mit einer 118er-Runde am Ende des 1. Tages auf, die Mainzer konnten mit einer 120er-Runde den Anschluss halten. Dormagen-Brechten spielte vor allem auf der Betonanlage gut, und so startete am 2. Tag ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem jedes der drei Teams als Sieger möglich schien. Die beiden besten Aktuere der Mannschaftswertung, Patrick Bothmann (182) und Sebastian Heine (180) hatten zwar die Rheinländer im Team, doch immer wieder rutschte auch eine „rote Runde" in die Wertung, die nicht kompensiert werden konnte. Das gelang den Titelverteidigern besser. Das Erlbruch-Team spielte zwar auch die ein oder andere „schlechtere" Runde, konnte aber durch „blaue" Runden, wie z.B. zwei 18er-Runden auf der Miniaturgolfanlage den Schaden in Grenzen halten und sich am Ende drei Schläge vor Dormagen-Brechten platzieren. Doch gegen die Mainzer Herren reichte es am Ende nicht. Auch die starke Schlussrunde von 148 Schlägen auf der Betonanlage am Murnauer Staffelsee konnte die Lücke nicht mehr schließen.
Mit seiner 24er-Schlussrunde auf Beton und dem besten Mainzer Ergebnis machte Marcel Noack am Ende den Jubel perfekt. Vor allem die Konstanz innerhalb der Mannschaft der Rheinhessen war Erfolgsgarant für den ersten DM-Titel der Mainzer Herrenmannschaft nach 20 Jahren. Herzlichen Glückwunsch!
Mit diesem Sieg ging auch die Qualifikation für den Europacup in Algund einher, den die Mainzer Herren nun zusammen mit dem Damenteam des MGC, die als Titelverteidiger qualifiziert waren, spielen durften.

Walter Erlbruch musste sich mit dem BGS Hardenberg diesmal mit Platz 2 zufrieden geben.

Bei den Damenmannschaften hatten im Vorfeld viele Minigolfer einen erneuten Sieg der Mainzer Damen in Murnau erwartet. Zu stabil zeigte sich das Team um die erfahrene Alice Kobisch in dieser Saison. Aus dem Norden kam mit dem MGC Göttingen zwar ein wiedererstarkter Dauerkonkurrent in Bestbesetzung, doch durch den längeren gesundheitsbedingten Ausfall von Nicole Birkelbach war ungewiss, wo die Damen aus Niedersachsen stehen.
Mit dem MGC Dormagen-Brechten stand ein junges Team um die erfahrene Susanne Bremicker bereit den Konkurrenzkampf anzunehmen, vor allem nachdem man im vergangenen Jahr bereits erste DM-Erfahrung sammeln durfte. Und auch das Team der SG Schwaikheim/Hilzingen mit der in dieser Saison starken Melanie Hammerschmidt hatte bereits letztes Jahr mit dem Vizetitel gezeigt, zu was es fähig ist.
Dem 5. Team der Konkurrenz, dem MSC Bensheim-Auerbach wurden keine großen Chancen zugerechnet. Diese Einschätzung sollte sich dann im Turnierverlauf auch bestätigen. Zwar konnten die Hessinnen immer wieder gute Einzelrunden auf die Anzeigetafel bringen, insgesamt spielte man dennoch hinter der Konkurrenz her und kam über den 5. Platz nicht heraus. Schaut man sich den Verlauf der letzten Jahre an, kann man jedoch die Qualifikation zur DM schon als Erfolg verzeichnen und bestimmt hat die Erfahrung der DM die Mannschaft einen Schritt nach vorne gebracht.
Bei Schwaikheim kam Startspielerin Bianca Raith nicht gut ins Turnier, konnte scheinbar zu keiner Zeit frei aufspielen. Für eine 3er-Mannschaft war das Ergebnis nicht zu kompensieren und so kam die Spielgemeinschaft diesmal nicht über Platz 4 hinaus. Wieder einmal zeigt es sich, dass es im Sport schwierig ist, die Erfolge der Vergangenheit zu wiederholen.
Und so kam es an der Spitze zu einem Dreikampf zwischen Mainz, Göttingen und Dormagen-Brechten um den Titel. Nicole Birkelbach, zunächst auf der Ersatzposition gestartet, kam am zweiten Tag ins Team, konnte sich „reinspielen" und war am Ende die Garantin dafür, dass die Göttinger Damen die kleine Überraschung schafften. Ein Schlag Vorsprung reichte am Ende für den Titelgewinn gegen die Mainzer Damen. Eine kleine Revanche für den Europacup 2014, bei dem die Göttingerinnen ihrerseits nur einen Schlag hinter Mainz lagen, damals damit sogar nur den dritten Platz erreichten.

Titeljubel bei den Göttinger Damen

Dritter wurde der MGC Dormagen-Brechten. Am Ende waren es nur 7 Schläge Rückstand auf den Titel, die Mannschaft spielte mit Neuzugang Anne Bollrich dieses Jahr deutlich dichter an der Spitze, hätte sogar mit einer starken Schlussrunde noch den Sprung nach oben schaffen können. Ob es am Ende die fehlende Erfahrung, die Nerven, oder aber das kleine bisschen

Pech war, lässt sich nur erahnen, klar ist aber, dass dieses Team Zukunft hat und bestimmt noch für Erfolge sorgen wird.

Nach den spannenden Teamentscheidungen war es für einige Spieler/innen schwer, sich am Tag darauf auf die Strokeplay-Entscheidungen zu konzentrieren. Bei manchen war der Akku leer, bei einigen war die Enttäuschung des Vortages noch zu spüren, doch wieder andere spielten wie befreit und euphorisch auf und lieferten weiter Top-Leistungen.
Allen voran die späteren Medaillengewinner Sebastian Heine, Sebastian Piekorz und Patrick Bothmann. Bereits in der Mannschaftsentscheidung stark, spielten sie sich ein wenig in einen Rausch, dem nur in der Finalrunde Fachtrainer Bothmann nicht ganz folgen konnte. Mit einer 27er-Runden auf Beton musste er Heine (23) und Piekorz (24) ziehen lassen. Der junge Mainzer, der bisher eine starke Saison spielte lag am Ende 2 Schläge hinter dem Matchplay-Europameister von 2016.

Nach dem EM-Titel 2016 holte sich Sebastian Heine in Murnau den Strokeplay-Titel bei den Deutschen Meisterschaften.

Ebenfalls in einen Rausch spielte sich der Weltmeister von 2007, Marco Templin. Mit seiner Serie von 19, 23, 19, 24 spielte er sich Stück für Stück an das Spitzentrio heran und überholte dabei die übrigen Verfolger. Am Ende schlaggleich mit Bothmann konnte Templin die Aufholjagd jedoch nicht ganz vollenden. Das Stechen um Bronze entschied Patrick Bothmann für sich.
Der Weltmeister Marcel Noack musste am Finaltag etwas Federn lassen, spielte zwar gut, ohne blaue Runde war an diesem Tag jedoch kein Edelmetall zu gewinnen.

Strokeplay-Bronze für Vanessa Peuker

Bei den Damen war es wieder einmal Stefanie Blendermann, die nach einem Jahr DM-Goldpause, triumphierte.
Teamkollegin Alice Kobisch, gerade mit Goldmedaillen von der DSM in Wanne-Eickel zurückgekehrt, holte hinter ihrer Teamkollegin die Silbermedaille. Dass mit Vanessa Peuker eine Dame aus dem Team des MGC Dormagen-Brechten auf dem Pdest stand, kam nicht überraschend, wenn man die Teamentscheidungen und vor allem die Saisonleistung von „Vane“ verfolgt hatte. Sie gewann das Stechen um Bron-

DEINE **KOMPLETTRATE**

Ford Kuga „2x4“ Cool & Connect, 1.5 l EcoBoost, 110 kW (150 PS)

***inkl. Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.**

INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net

*Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km oder 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 15.08.2017. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

ASS Athletic Sport Sponsoring

DMV DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

ze gegen ihre Teamkollegin Anne Bollrich und die Göttingerin Bianca Zodrow.
Sabine Hammerschmidt war die sechste Finalteilnehmerin, ließ in der Finalrunde etwas Federn, aber scheinbar nur, um sich für die Matchplayentscheidungen noch ein paar Körner aufzuheben. Dort nämlich schaffte sie es nach einem Halbfinalsieg gegen Nicole Birkelbach nicht nur ins Finale, sondern setzte sich dort auch noch gegen die Strokeplay-Siegerin des Vorjahres, Nicole Gundert-Greiffendorf, durch. Birkelbach unterlag dann im kleinen Finale Stefanie Blendermann, die mit Bronze im Matchplay ihren Medaillensatz bei der DM in Murnau komplettierte.

Bei den Herren war es ebenfalls der Strokeplay-Sieger des Vorjahres, der es bis ins Finale schaffte. Sascha Spreier machte es jedoch besser als „Nicki" und holte sich mit dem 5:1 gegen den Mainzer Manuel Szablikowski einen weiteren DM-Titel.
Platz 3 sicherte sich Sebastian Piekorz, der genauso wie Vereinskollegin Blendermann einen kompletten Medaillensatz in Murnau abräumte.

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Den Bericht zum Europacup mit den qualifizierten Teams aus Mainz und Göttingen gibt es auf den Folgeseiten.

Text: Achim Braungart Zink
Fotos: Maximilian Schmidt

Ergebnisse DM 2017

Damen-Mannschaften

Platz	Mannschaft	Schläge	Schnitt
1.	1. MGC Göttingen	602	25,1
2.	1. MGC Mainz	603	25,1
3.	MGC Dormagen-Brechten	609	25,4
4.	SG Schwaikheim/Hilzingen	629	26,2
5.	MSC Bensheim-Auerbach	672	28,0

Podest Damenmannschaften

Herren-Mannschaften

Platz	Mannschaft	Schläge	Schnitt
1.	1. MGC Mainz	1.137	23,7
2.	BGS Hardenberg-Pötter	1.144	23,8
3.	MGC Dormagen-Brechten	1.147	23,9
4.	SG Arheilgen	1.174	24,5

Podest Herrenmannschaften

Strokeplay Damen

Platz	Name, Nation	Schläge	Schnitt
1.	Stefanie Blendermann, MGC Mainz	288	24,0
2.	Alice Kobisch, MGC Mainz	292	24,3
3.	V. Peuker, MGC Dorm.-Brechten	299	24,9 n.St.
4.	Anne Bollrich, MGC Dorm.-Brechten	299	24,9 n.St.
5.	Bianca Zodrow, MGC Göttingen	299	24,9 n.St.
6.	S. Hammerschmidt, MGF Hilzingen	304	25,3
...			

Strokeplay Herren

Platz	Name, Nation	Schläge	Schnitt
1.	S. Heine, MGC Dorm.-Brechten	271	22,6
2.	Sebastian Piekorz, MGC Mainz	273	22,8
3.	P. Bothmann, MGC Dorm.-Brechten	274	22,8
4.	Marco Templin, BGS Hardenberg	274	22,8
5.	Alexander Geist, BGS Hardenberg	278	23,2
6.	Marcel Noack, MGC Mainz	279	23,3
7.	A. Junkermann, MGC Dorm.-Brechten	282	23,5
8.	Miroslav Stoparic, MGC Mainz	282	23,5
8.	Sascha Spreier, KC Homburg	282	23,5
10.	Manuel Szablikowski, MGC Mainz	286	23,8
11.	Michael Koziol, BGS Hardenberg	287	23,9
12.	Dennis Kapke, SG Arheilgen	289	24,1
...			

Strokeplay-Ergebnisse im Internet:
http://ba.minigolfsport.de/turnier1120a/result.htm

Matchplay Damen

Platz	Name, Nation
1.	Sabine Hammerschmidt, MGF Hilzingen
2.	Nicole Gundert-Greiffendorf, MGC Mainz
3.	Stefanie Blendermann, MGC Mainz
...	

Matchplay Herren

Platz	Name, Nation
1.	Sascha Spreier, KC Homburg
2.	Manuel Szablikowski, MGC Mainz
3.	Sebastian Piekorz, MGC Mainz
...	

Matchplay-Ergebnisse im Internet:
http://ba.minigolfsport.de/turnier1120b/result.htm

UNSERE NEUHEITEN: 2017

SPORT REISINGER GmbH

Wäscherberg 3 · 93138 Lappersdorf
Tel. (09 41) 8 47 67 · Fax (09 41) 89 16 09
email: **service@minigolf-reisinger.com**
online-shop: www.minigolf-reisinger.com
www.minigolf-reisinger.de

- **Tantogardens 2015**
  G = 32, H = 37, S = 1,5, D = 37,3
- **Tantogardens 2016**
  G = 68, H = 34, S = 43, D = 38,3
- **World Champion 2011 Walter Erlbruch**
  G = 60, H = 30, S = 22, D = 37,5
- **Brücken-Ass 3**
  klein G = 43, H = 81, S = 17, D = 37,5
  groß G = 61, H = 81, S = 17, D = 42,0
- **Illertissen 2017**
  klein G = 53, H = 50, S = 75, D = 37,3
  mittel G = 60, H = 50, S = 75, D = 39,0
  groß G = 75, H = 50, S = 75, D = 42,5

VOLKER MÜLLER FINANZDIENSTLEISTUNGEN
Maklerbüro für Versicherungen und Finanzdienstleistungen

www.vm-finanz.de

FÖRDERMITGLIED
Deutscher Minigolfsport Verband e. V.

UPPSALA TRIUMPHIERT WIE GEWOHNT

Europac
Algund

Anders als die Jahre davor fand der Europacup dieses Jahr nicht Ende September/Anfang Oktober, sondern im August statt. Grund dafür ist die Weltmeisterschaft in Kroatien, welche „verspätet“ vom 20.-23.09. in Nin ausgetragen wird.

Bei den Damenmannschaften vertraten der 1. MGC Mainz als Vorjahressieger sowie der 1. MGC Göttingen als diesjähriger Deutscher Mannschaftsmeister die deutschen Farben in Südtirol. Bei den Herrenteams war es nicht der Seriensieger BGS Hardenberg-Pötter, der Deutschland vertrat, sondern der im Juli frischgebackene Deutsche Mannschaftsmeister der Herren, der 1. MGC Mainz.

Die wunderschön gelegene Filz-Miniaturgolf-Kombianlage in Algund war der ideale Ort für eine solche Maßnahme auf internationaler Ebene. Die anspruchsvolle Filzanlage war für die Herren reserviert, die Damenteams spielten auf der eher einfachen Miniaturgolfanlage. Die Anreise der meistens Teams erfolgte am Wochenende vor dem eigentlichen Wettkampf. Bei weitgehend sehr guten Trainingsbedingungen fand man sich auf der Anlage zurecht und feilte an den optimalen Varianten und Bällen. Um das offizielle Training, beginnend ab Montag, ein wenig zu entzerren wurden bei den Herrenteams eingeteilte Trainingszeiten eingerichtet. So bot es sich auch an einem freien Trainingsnachmittag an, die Urlaubsregion und die Atmosphäre abseits der Minigolfanlage zu genießen. Der erste offizielle Teil der Veranstaltung war die Eröffnung, welche zwei Tage vor Turnierbeginn stattfand. Der kleine Marsch durch das herzliche Zentrum von Algund sorgte für einiges Aufsehen bei den Touristen. Anschließend wurde bei regionalem Essen die Startreihenfolge ausgelost.

Geplant waren für die Turniertage jeweils vier Durchgänge an den ersten beiden Tagen und am Finaltag drei Runden. Allerdings hatten das Schiedsgericht um Wil van Disseldorp sowie viele Teilnehmer die Wettervorhersage im Blick, die allerdings – wie sich herausstellen sollte – wenig verlässlich war.

- Let the game begin! -

Uppsala legte bärenstark los. Wie erwartet zauberte das Spitzenteam um „King of Felt“ Carl-Johan Ryner eine „blaue“ Runde (<30) nach der anderen auf die Ergebnistafel. Lediglich Startspieler Anders Wiklund schwächelte im Vergleich zu seinen Teamkollegen ein wenig. Einen rabenschwarzen Start erwischten die Mainzer. Mit einer 37er-, 44er- und 39er-Startrunde zeigte sich schnell, dass die schwedischen Teams in einer ganz anderen Liga auf der Filzanlage einlochten. Doch es gab auch etwas Positives aus deutscher Sicht in Runde eins: Sebastian Piekorz, der ohnehin schon eine überragende Saison mit Gold beim Filzmasters, Silber (Strokeplay) und Bronze (Matchplay) bei der DM spielt, knackte direkt zu Beginn den Bahnenrekord mit 25 Schlägen.

Die ersten Runden fanden die Mainzer sich auf dem 5. Platz wieder. Die tschechische Konkurrenz aus Olomouc/CZE leistete sich kaum „rote“ Runden und konnte sich nach Tag eins an die direkte Konkurrenz aus Skoghalls/SWE hängen. Durch wenige grüne und viele schwarze Runden von den Teams aus Pori/FIN, Porto/POR und Oirschot/NED waren die Plätze 7-9 nach wenigen Runden relativ klar verteilt.

Bei den Damen erwischte der Vorjahressieger vom MGC Mainz mit 64 Schlägen einen sehr guten Start in die „Minigolf-Championsleague“. Schnell zeigte sich, dass „tiefgrüne Runden“ zu spielen seien würden um einerseits keine Schläge abzugeben

und andererseits ein bisschen Boden gutzumachen. So spielten auch die „Göttinger Mädels“ mit einer 65er-Mannschaftsrunde im zweiten Durchgang vorne mit. Doch die erwartete Konkurrenz aus Bystrice/CZE zeigte ebenfalls ihr Können. Eine eher schwache 29er-Startrunde von Lucie Pavelkova wurde durch sehr gute 20er-Runden von Mannschaftskollegin Lenka Dolezelova kompensiert. Sie spielte mit 80 Schlägen nach Tag eins das beste Einzelergebnis und durfte damit mit ihren Mannschaftskolleginnen auf Platz 1 mit einem Schlag vor Mainz und fünf Schlägen vor Göttingen „übernachten“. Auf die Bronzemedaille lauerten außerdem die Teams aus Asarums/SWE, Mailand/ITA und Effretikon/SUI.

Der zweite Tag begann wie der erste aufgehört hatte. Uppsala BGK zauberte Minigolf der Extraklasse auf die Bahnen und ließ jede Konkurrenz links liegen. Einzig das zweite schwedische Team, welches als schwedischer Vize-Meister zum EC anreisen durfte, konnte annähernd mithalten. Aber auch hier lagen schon nach dem ersten Tag mehr als 50 Schläge zwischen Uppsala und Skoghalls. Eine unkonstante Mannschafsleistung der MGC-Herren verhinderte einen Angriff nach vorne, es pendelten sich Rundenergebnisse um 200 Schläge ein. Im Vergleich: Der Spitzenreiter aus Schweden lag stets zwischen 172 und 183 Schlägen. Und nachdem die Rheinhessen in der sechsten Runde 23 Schläge abgaben rückte auf einmal sogar die Konkurrenz aus Vergiate/ITA heran.

Lukas Neumann spielt vor schönster Kulisse, den Südtiroler Alpen

Ein Blick auf Miniaturgolf und man musste als Fan der deutschen Mannschaften ernüchtert feststellen, dass der Abstand auf den Goldrang sowohl für die Mainzerinnen als auch für die Göttinger Mädels immer größer wurde. Mit einer fast perfekten Runde (19) von Lucie Pavelkova ließ das führende Team nichts anbrennen und konnte Mainz und Göttingen auf Distanz halten. Eine 72er-Mannschaftsrunde des Teams um Bianca Zodrow (Göttingen) bremste weiterhin die Hoffnung, dass noch eine Goldmedaille möglich ist. Nach vier Runden endete der zweite Tag.

Weitere drei Runden am Samstag sollten die Entscheidung bringen. Viele Teilnehmer gingen allerdings aufgrund der Wetterprognose von Dauerregen aus und erwarteten eine Verkürzung der Distanz. Es kam jedoch anders und alle geplanten Runden konnten gespielt werden. Für die Mainzer Herren galt es auf Filz den vierten Platz anzuvisieren und die direkte Konkurrenz WAT 21 aus Wien hinter sich zu lassen. Durch leichtes schwächeln der Österreicher in der neunten Runde bauten die Rheinhessen erstmals einen kleinen Vorsprung auf. Wenige Minuten nachdem Schlussspieler Marcel Noack mit einer Zwei den vierten Platz knapp vor Wien gesichert hatte, lochte Carl-Johan Ryner auf der letzten Bahn ein und sicherte Uppsala den zehnten Europacup! Beachtlich ist dabei der Vorsprung von 125 (!) Schlägen auf Platz zwei. Er „groovte“ sich nach zwei Tagen auf der Anlage so richtig ein und bestätige eindrucksvoll seinen Titel „King of Felt“. Selbst zwei phänomenale 23er-Runden von Mannschaftskollege Frederik Persson konnten Ryner nicht vom Thron stoßen. Silber ging wie zu erwarten an das Team um Filiph Svensson aus Skoghalls. Der MGC Olomouc präsentierte sich das gesamte Turnier von seiner besten Seite und wird mit der Bronzemedaille sicherlich sehr zufrieden sein.

Siegerehrung der Herrenmannschaften

Auch im Klassement der Damen änderte sich bei den vorderen Platzierungen nichts mehr. Das tschechische Team spielte einfach zu konstant und ließ den beiden deutschen Vertretern Mainz und Göttingen keine echte Chance, eine Aufholjagd zu starten, obwohl es immer noch ein enges Rennen war. Um den Silberrang wurde es in der letzten Runden noch einmal denkbar knapp. Schließlich konnte Schlussspielerin Alice Kobisch den hauchdünnen Vorsprung vor der deutschen Konkurrenz aus Göttingen nach Hause fahren und sich über Silber freuen. Und dann kam der angekündigte Regen doch noch. Zum Glück aller Beteiligten konnte die „Flower-Ceremony“ auf der Anlage noch halbwegs im trockenen stattfinden.

Die Siegerehrung der Damenmannschaften

Am Abschlussabend, welcher mit einem Auftritt der Band „Volxrock“ in der großen Stadthalle Algunds organisiert wurde, wurden die Sieger erneut geehrt. EMF-Sportdirektor Ermes Franchini verkündete eine Änderung für die Zukunft. Er präsentierte mit Roland Brunello vom AMV Algund den neuen Pokal, der dem „Henkelpott“ der UEFA Champions League sehr ähnelt. Das Turnier wird ab kommendem Jahr entsprechend unter dem Namen „Minigolf Championsleague Finals“ in Porto stattfinden.

Im Namen aller teilnehmenden deutschen Teams am Europacup 2017 in Algund möchte ich mich für die Gastfreundschaft und außerordentlich erfolgreiche Organisation des Events bedanken!

Bericht: Manuel Szablikowski
Fotos: WMF, Holger Lauble, Manuel Szablikowski

Mannschaftswertung

Herrenmannschaften

Platz	Mannschaft	Schläge	Schnitt
1.	Uppsala BGK	1.947	29,5
2.	Skoghalls BGK	2.072	31,4
3.	MGC Olomouc	2.132	32,3
4.	1. MGC Mainz	2.204	33,4
5.	ASVÖ WAT Wien	2.205	33,4
6.	G.S.P. Vergiate	2.246	34,0
...			

Komplette Ergebnisliste im Internet:
http://data.figsp.it/Bangolf/2017/EC/Menx/result.htm#t

Damenmannschaften

Platz	Mannschaft	Schläge	Schnitt
1.	1. DGC Bystrice pod Hostýnem	717	21,7
2.	1. MGC Mainz	728	22,1
3.	1. MGC Göttingen	730	22,1
4.	Asarums BGK	765	23,2
5.	G.S.P. Cusano Milanino	771	23,4
6.	MC Effretikon	777	23,5
...			

Komplette Ergebnisliste im Internet:
http://data.figsp.it/Bangolf/2017/EC/Women/result.htm#t

Einzelergebnisse

Herren

Platz	Name, Verein	Schläge
1.	Carl-Johan Ryner, Uppsala BGK	307
2.	Andreas Cederholm, Uppsala BGK	311
3.	Fredrik Persson, Uppsala BGK	316
4.	Lars Brown, Uppsala BGK)	322
5.	Anders Olsson, Uppsala BGK	323
6.	Marian Strasko, MGC Olomouc	330
...		

Komplette Ergebnisliste im Internet:
http://data.figsp.it/Bangolf/2017/EC/Menx/straight.htm

Damen

Platz	Name, Verein	Schläge
1.	Lenka Dolezelova, 1. DGC Bystrice	230
2.	Stefanie Blendermann, 1. MGC Mainz	230
3.	Nicole Birkelbach, 1. MGC Göttingen	240
4.	Jasmin Hansson, Asarums BGK	241
5.	Bianca Zodrow-Wenke, 1. MGC Göttingen	242
6.	Lucie Pavelkova, 1. DGC Bystrice	242
...		

Komplette Ergebnisliste im Internet:
http://data.figsp.it/Bangolf/2017/EC/Women/straight.htm

Produktion und Vertrieb von Minigolf- und Miniaturgolf- Anlagen, Adventuregolf und Pit-Pat.

Anlagenzubehör

Bahnensanierung durch unser Fachpersonal

Game`N Fun
Your partner in Minigolf

Großes Sortiment an Schlägern

Tel. + 49 (0) 751/22 919
www.gamenfun.de
service@gamenfun.de

RAVENSBURG

Ballneuheiten 2017/3

Ravensburg Skoghalls BGK 2017
G= 57 H= 49, S= 10
Schneller Sen. Weinheim

Ravensburg Brechten Big 3
G= 54, H= 68, S= 20
Der neue Pacman 3 mit super Lackierung

ASKÖ Steyr Teambälle
G=40, H=27, S=
RV 050er Serie mit Mattlack

***Game´N Fun* Ruff Golfshop KG**
Bleicherstr. 16 A
88212 Ravensburg

Jugend-Europameisterschaften 2017

SCHLECHTWETTER IN ASKIM/SCHWEDEN

WECHSELHAFTES WETTER SORGT FÜR FREIEN 1. TAG

Regen verhinderte in Askim das Mannschaftstraining am ersten Tag. Das Training konnte zwar ab dem zweiten Tag gestartet werden doch das Wetter blieb unstetig.

Aufgrund der durchweg schlechten Vorhersagen wurden die Bahnen vor Turnierbeginn noch mit Zelten überdacht.
Die Wetterbedingungen brachten unsere Athleten jedoch nicht aus dem Konzept. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Am 29. Juli machten sich die von Bundestrainer Philipp Lewin nominierten Jugendlichen früh morgens auf ins schwedische Askim, Austragungsort der JEM 2017. Die Spielerinnen und Spieler, sowie die Betreuer aus NRW traten die Reise mit dem Bus an, während die anderen aus dem Süden Deutschlands per Flugzeug nach Schweden reisten. Nach der Ankunft im Hotel wurde erst einmal alles ausgepackt bevor es direkt weiter auf die Anlage ging. Hier trafen sich beide Anreisegruppen, um sich mit den Bahnen vertraut zu machen. Dieser Plan fiel allerdings wortwörtlich ins Wasser, da das Wetter dem Team einen Strich durch die Rechnung machte und durch den starken Regen nicht trainiert werden konnte. Also fuhren alle gemeinsam wieder ins Hotel und ließen den ersten Abend entspannt ausklingen.

Der Schirm war ein ständiger Begleiter.

Die nächsten Tage war das Wetter freundlicher, so dass das Training intensiv genutzt werden konnte. An den ersten beiden Trainingstagen ging es zunächst darum, die Bälle perfekt auf die Bahnen abzustimmen und die einzelnen Bahnen zu trainieren. Die Tage danach wurde der Fokus mehr auf das Rundenspielen gelegt, um erste aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen.

Normalerweise wäre als Ausgleich zum Training der Besuch eines Freizeitparks in Göteborg geplant gewesen. Aufgrund des schlecht angesagten Wetters für die nächsten Tage und den bis dahin eher durchwachsenen Rundenergebnissen wurde gemeinsam beschlossen, statt des Ausfluges lieber das gute Wetter auszunutzen, um die Schlagsicherheit zu steigern und die bisherigen Ergebnisse zu verbessern. Dies stellte sich als richtige Entscheidung heraus, da es den ganzen nächsten Tag nur regnete und deshalb nur zwei Stunden trainiert werden konnte. Um zwischendurch aber trotzdem mal den Kopf frei zu bekommen, nutzte die Delegation während der Mittagspause bei gutem Wetter auch mal die schöne Lage direkt neben dem Meer aus und sprang für eine kleine Abkühlung kurz ins Wasser. An den folgenden Trainingstagen blieb das Wetter ebenfalls ziemlich durchwachsen, immer wieder gab es kleine Regenunterbrechungen, die aber zum Glück nicht lange anhielteten, so dass das Training jeweils nur kurz unterbrochen werden musste. Aufgrund des schlecht angesagten Wetters wurden die Bahnen der Miniaturgolfanlage, ein Tag vor Turnierbeginn, mit Zelten überdacht.

Trotz schlechtem Wetter hatte das Team gute Laune

Am 2. August ging es dann zur Sache. Mit dem intensiven Training und dem sehr guten Betreuerteam, welches durch die schwierige Wetterlage einiges zu tun hatte, gingen die deutschen Spielerinnen und Spieler gut vorbereitet an den Start. Das Juniorenteam startete gut in das Turnier und ging nach der ersten Kombirunde direkt in Führung, verlor in der dritten Runde allerdings den Vorsprung und lag auf Platz zwei hinter Schweden. Die Mädels starteten etwas holpriger in das Turnier, nach der ersten Runde lag das Team auf dem dritten Platz, konnte sich jedoch in der folgenden Runde auf den zweiten Platz hocharbeiten. Hier hatte Schweden von Anfang an die Nase vorne.

Aufgrund der Wetterlage für den nächsten Tag entschieden die Jury und das Schiedsgericht, eine Kombirunde vorzuziehen, so dass am ersten Turniertag sechs statt vier Runden gespielt wurden. Der zweite Turniertag begann also direkt mit der Finalrunde der Mannschaftsentscheidung. Nach dem ersten Turniertag lagen beide deutschen Teams auf dem zweiten Platz hinter Schweden. Die Rückstände konnten in der Entscheidungsrunde leider auch nicht aufgeholt werden. Somit waren die Mannschaftswettbewerbe entschieden: Beide deutschen Teams gewannen die Silbermedaille!

Da das Wetter wider Erwarten mitspielte entschied die Jury eine weitere Kombirunde vom Strokeplay-Einzel auf den zweiten Turniertag vorzuziehen. Hier führten nach dem zweiten Turniertag bei den Junioren Silvio Krauss und bei den Juniorinnen Sarah Schumacher. Da im Voraus schon fünf Kombirunden gespielt worden waren blieb für den dritten Turniertag nur noch die Finalrunde des Strokeplays, die am Freitagmorgen begann. Sarah Schumacher konnte hier ihren Vorsprung verteidigen und gewann die Goldmedaille! Bei den Jungs wurde es zum Schluss nochmal ganz spannend, denn hier waren James Lindström und Silvio Krauss gleich auf und mussten ins Stechen. Dieses entschied der Schwede an Bahn zwei auf Beton für sich, wodurch Silvio Krauss mit seinem überragenden Ergebnis bei seiner ersten EM gleich den zweiten Platz holte!

Für das Matchplay am vierten Turniertag konnten sich alle deutschen Spielerinnen und Spieler qualifizieren, allerdings kam es direkt in der ersten Runde zu drei deutschen Duellen. Bei den Jungs konnte sich in der zweiten Runde leider kein Spieler durchsetzen. Das Viertelfinale fand also ohne deutsche Beteiligung statt, was durchaus eine kleine Enttäuschung war.

Bei den Mädels trafen im Viertelfinale Maike Haupt und Sarah Schumacher aufeinander. Sarah konnte sich durchsetzen, verlor allerdings die nächste Partie gegen die Russin Yulia Korytina und erreichte das Match um Platz drei. Sie konnte sich knapp gegenüber ihrer Gegnerin Felicia Vikström aus Schweden behaupten und gewann die Bronzemedaille.

Am Ende des letzten Turniertages fanden auf der Anlage die Siegerehrungen statt, die an den Tagen zuvor aufgrund mangelnder Zeit und schlechten Wetters verschoben werden mussten. Als Abschluss des Turniers, welches trotz 14 Regenunterbrechungen komplett durchgeführt werden konnte, fand am Abend der Abschlussabend statt, an dem alle Spielerinnen, Spieler und Betreuer aus allen Nationen nochmals zusammenkamen.

Die deutsche Bilanz mit fünf Medaillen, davon einer goldenen, kann sich sehen lassen. Die Schweden waren auf ihren Heimanlagen leider etwas zu stark für unsere Teams. Wir freuen uns schon auf die Revanche bei der kommenden JWM in Cheb!

Text: Sarah Schumacher, Tobias Heintze
Fotos: DMV

Ergebnisse JEM 2017

Junioren-Mannschaften

Platz	Mannschaft	Schläge	Schnitt
1.	Schweden	1.208	25,2
2.	Deutschland	1.228	25,6
3.	Tschechien	1.278	26,6
4.	Schweiz	1.318	27,5
5.	Österreich	1.323	27,6

...

Juniorinnen-Mannschaften

Platz	Mannschaft	Schläge	Schnitt
1.	Schweden	628	26,2
2.	Deutschland	645	26,9
3.	Russland	681	28,4
4.	Österreich	690	28,8

Strokeplay Junioren

Platz	Name, Nation	Schläge
1.	James Lindström, Schweden	291 n.St.
2.	Silvio Krauss, Deutschland	291 n.St.
3.	Lars Anderegg, Schweiz	292
4.	Elias Zachariassen, Schweden	295
5.	Alexander Njord, Schweden	298
6.	Ondrej Škaloud, Tschechien	300

...

Strokeplay Juniorinnen

Platz	Name, Nation	Schläge
1.	Sarah Schumacher, Deutschland	293
2.	Alena Doleželová, Tschechien	297
3.	Jasmin Hansson, Schweden	302
4.	Wilma Harrysson, Schweden	312
5.	Felicia Vikström, Schweden	319
6.	Maike Haupt, Deutschland	320

...

Strokeplay-Ergebnisse im Internet:
http://ba.bangolf.se/YEC2017_team_stroke/result.htm

Matchplay Juniorinnen

Platz	Name, Nation
1.	Lisa Marie Zitz, Österreich
2.	Yulia Korytina, Russland
3.	Sarah Schumacher, Deutschland

...

Matchplay Junioren

Platz	Name, Nation
1.	Rasmus Bergqvist, Schweden
2.	Erik Hovind Fause, Norwegen
3.	Thomas Lottermoser, Österreich

...

Matchplay-Ergebnisse im Internet:
http://ba.bangolf.se/YEC2017_matchplay/result.htm

DMV DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Aktuelle Kataloge unter www.team4one.de

TEAM4ONE SPORT BUSINESS PROMOTION

TEAM4ONE GmbH
Hauptstraße 13-15 / 97996 Niederstetten

Tel. 07932-60650-0 / Fax 07932-60650-15
info@team4one.de / www.team4one.de

TEAM4ONE - Ausstatter und Partner des DMV

TEAM4ONE ist offizieller Ausrüster des DMV-Nationalkaders.

Von dieser Kooperation profitieren **alle - Vereine und Verbände des DMV - sowie auch Hobbyspieler.**

Das aktuelle Textilangebot von TEAM4ONE umfasst Artikel der Marken erima, JAKO, PUMA, HAKRO, NIKE und adidas - sowie Sondermodelle - und dies zu ***TOP-Konditionen.***

Kontakt über:
TEAM4ONE GmbH
Christian Schwarz
Hauptstraße 13-15
97996 Niederstetten
Tel. 07932 - 606 500
minigolf@team4one.de

erima SPORTSWEAR SINCE 1900 · JAKO · NIKE · PUMA · HAKRO ACTIVEWEAR · adidas

Die neue Kollektion der Nationalmannschaft!!!

Ein glückliches Seniorinnenteam mit Betreuern bei der Siegerehrung

DEUTSCHE DOMINANZ, 10 MEDAILLEN!

SEM 2017 in Cheb/Tschechien

Mittwoch, 02.08.2017
Erster Wettkampftag für die Teams

Bereits ab 6:30 Uhr sind die ersten Deutschen auf der Anlage, um die letzte Möglichkeit zum Training vor dem Ende der Einspielzeit um 7:45 Uhr zu nutzen. Kurze Zeit später ertönt unser Schlachtruf „Schlag Ass – Schlag Ass – Schlag Ass Ass Ass". Die Europameisterschaft kann beginnen!

Bei den Damen scheint zunächst alles nach Plan zu laufen. Mit einer 70er-Runde auf Miniaturgolf setzen sich die Mädels bereits 6 Schläge von den Schweizerinnen und weitere 6 Schläge von den Schwedinnen ab. Doch in der ersten Betonrunde kann die Schweiz kontern und mit 82:88 Schlägen den Rückstand wieder aufholen. In der zweiten Miniaturgolfrunde folgt dann ein kleiner Einbruch für das deutsche Team. Durch eine schlechte 79 kann die Konkurrenz aus der Schweiz eine deutliche Führung nach Tag 1 herausspielen. Italien und Österreich liegen bereits nach dem ersten Tag aussichtslos auf den Plätzen 5 und 6.

Die Herren starten auf Beton mit einer fantastischen 160er-Runde (Schnitt 26,67). So gut waren wir in allen Trainingsrunden nicht! Damit liegen wir erst einmal mit 8 Schlägen vor Österreich und 10 vor Tschechien in Führung. Einen kleinen Dämpfer erhalten wir in der ersten Miniaturgolfrunde, in der Österreich uns satte 11 Schläge abnehmen kann und seinerseits mit 3 Schlägen in Führung geht.
Die zweite Betonrunde an diesem Tag stellt aber die alte Reihenfolge wieder her. Mit 158 Schlägen (Schnitt 26,33) können wir uns noch einmal steigern und Österreich wiederum 9 Schläge abnehmen. Mit der Führung ist zwar das Tagesziel erreicht, aber 6 Schläge Vorsprung sind nicht viel.

Titelverteidiger Schweden liegt bereits jetzt aussichtslos zurück und kämpft mit den Niederlanden um Platz 6. Damit hätten wir nicht gerechnet. Das Fernbleiben beim Nationencup ist möglicherweise ein Grund dafür.

Andreas v.d. Knesebeck nach einer guten Runde

Donnerstag, 03.08.2017 – Am Ende kackt die Ente!

Die Damen spielen in ihrer zweiten Betonrunde mit einer 80 ein starkes Ergebnis. Besser als alle Trainingsrunden zuvor. Doch die Schweizer Damen scheinen klar in Richtung Gold zu spielen. Eine 78 mit Bahnrekord (22 Schläge) von Startspielern Katrin Nydegger erhöht den Vorsprung auf 11 Schläge.
Die dritte Miniaturgolfrunde beginnt zunächst ohne Veränderung. Nicole spielt mit der Schweizerin gleich. Doch plötzlich die Nachricht von Andrea: Ich habe den Rückstand schon aufgeholt! Wir können nicht fassen, was gerade passiert ist. Mit einer 22 kann sie ihrer Schweizer Mitspielerin 13 Schläge abnehmen. Die Mädels liegen wieder in Führung. Und nicht nur das: Alice tut es Andrea fast gleich und holt mit ihrer 21 noch einmal 12 Schläge. Aus 11 Schlägen Rückstand sind plötzlich 14 Schläge Vorsprung geworden!
Das lassen sich die vier in der letzten Betonrunde nicht mehr nehmen und sichern sich mit einer guten 83 erneut den Titel. EUROPAMEISTERINNEN 2017!
Die Schweiz verkraftet die schwarzen Runden sehr gut und kann sich gegen die sehr stark aufspielenden Schwedinnen noch die Silbermedaille sichern.

Die Herren starten auf der sehr anspruchsvollen Miniaturgolfanlage mit einer soliden 140. Das reicht, um den Vorsprung auf Österreich auf 13 Schläge und auf Tschechien auf 14 Schläge auszubauen. Alles im grünen Bereich…sollte man meinen. Doch plötzlich die Nachricht: Deutschland wechselt aus. Patrick bekommt in der Betonrunde plötzlich Probleme an Bahn 4. Eine Auswechselung ist nach der letzten Regeländerung aber erst möglich, wenn ein Spieler die Bahn beendet hat. Somit zählen die 6 Schläge für die Mannschaft. Österreich und Tschechien wittern Morgenluft! Jetzt können wir zeigen, wie stark wir als Mannschaft sind. Dirk nimmt die Nachricht von seiner Einwechselung gewohnt gelassen auf und kann mit lediglich 5 Zweien auf den letzten 14 Bahnen die Runde noch zu einer 160 vervollständigen. Wieder der beste Mannschaftsdurchgang und jetzt 16 Schläge vor Tschechien und 20 vor Österreich. Das muss doch reichen!

Die letzte Runde auf Miniaturgolf zeigt noch einmal, wer hier die Nummer Eins ist. Mit einer 23 von Rob, jeweils 22 von Micha, Andi, Roman und Markus kann nichts mehr schiefgehen. Dirk genießt seine Rolle als Schlussspieler in vollen Zügen und beendet die Runde unter großem Applaus mit einer 20. Wir sind EUROPAMEISTER 2017!

Dirk Otten am Blitz

Freitag, 04.08.2017 – Einzelfinale Strokeplay

Es gibt kaum etwas Schöneres, als den dritten Wettkampftag mit dem Gefühl zu beginnen: Wir sind frisch gebackene Europameisterinnen und Europameister!
Entsprechend entspannt gingen wir am Freitag in die erste Doppelrunde. Die Damen waren allesamt unter den ersten 9 Plätzen und konnten sich auch souverän für das Finale der besten Damen qualifizieren. Bei den Herren schafften es alle außer Patrick und Andreas nach der ersten Doppelrunde in das Finale der besten 15 Herren.

Die Damen lagen relativ eng beieinander. Es führte die Schweizerin Katrin Nydegger mit 200 Schlägen vor Andrea (206), Ellen (207), Alice, der Tschechin Eva Kadlecová und der Schwedin Linda Lundberg (alle 208) sowie Nicole mit 210 Schlägen. Die letzte Doppelrunde wirbelte fast alle noch einmal durcheinander. Einzig Katrin Nydegger konnte ihre Position behaupten und holte mit 251 Schlägen den Europameistertitel in die Schweiz. Mit der besten Finalrunde der Damen konnte sich Eva Kadlecova noch nach vorne schieben und für Tschechien die zweite Silbermedaille gewinnen. Bronze ging nach einer sehr guten Schlussrunde an Ellen, die als beste Deutsche damit bei ihrer ersten Europameisterschaft dem Mannschaftsgold eine zweite Medaille hinzufügen konnte. Alice, Nicole und Andrea komplettierten das gute deutsche Ergebnis mit den Plätzen 4, 5 und 6.

Auch bei den Herren sollte es ein spannendes Finale geben. Markus lag mit 190 Schlägen in Führung, dahinter Rob (191), der Tscheche Josef Vozar (193) und Roman (194). Dirk (201) und Micha (204) waren bereits abgeschlagen.
Was bei den Damen schon schwer zu kontrollieren war, wurde bei den Herren unmöglich. Leider gab es in der Finalrunde keine Anzeigetafeln, so dass immer wieder neue Zwischenstände kursierten. Davon vollkommen unbeeindruckt spielte Markus erneut eine souveräne Leistung und holte sich nach dem Matchplay-Titel im Vorjahr nun auch den Strokeplay-Titel. Damit hat er in diesem Jahr alle großen Veranstaltungen gewonnen: Seniorencup, Nationencup, Deutsche Meisterschaft und Europameisterschaft.

Deutscher Dreifach-Erfolg im Senioren-Strokeplay

Dramatisch wurde es im Kampf um die Plätze 2 bis 4. Der Tscheche Josef Vozar verspielte sicheres Silber mit einer 3 an Bahn 18 genauso wie Rob, der 2 Schläge benötigte. Das As von Roman sorgte dafür, dass die drei um Silber Stechen mussten. An Bahn 1 schied der Tscheche aus und musste mit Platz 4 vorliebnehmen. Die Entscheidung fiel schließlich an Bahn 4. Mit einem As ging die Silbermedaille an Roman und Bronze bleibt für Rob.

Samstag, 05.08.2017 – Matchplay

Alle Damen und bis auf Patrick alle Herren hatten sich für das Matchplay der besten 16 Damen und 32 Herren qualifiziert. Und die Platzierungen vom Vortag sorgten dafür, dass es in der ersten Runde zu keinen rein deutschen Begegnungen kam.

Nicole und Andrea schieden schon im Achtelfinale knapp aus, während Alice und Ellen souverän weiterkamen. Das Viertelfinale wurde für Ellen schon deutlich enger, Sie konnte sich aber doch mit 2:1 gegen die Schwedin Linda Lundberg durchsetzen. Richtig spannend war das Halbfinale, das erst an der letzten Bahn bzw. in der Verlängerung entschieden wurde. Alice siegt mit 5:4 gegen die Niederländerin Joy Wielink und Ellen gewinnt ebenfalls mit 5:4 gegen die Österreicherin Eva Reiländer. Das Schwestern-Finale war perfekt. Schade nur für das anwesende tschechische Fernsehen, das sich bestimmt mehr Anfeuerungen gewünscht hätte. So blieb es natürlich ziemlich ruhig. Ellen setzt sich schließlich auf den letzten Bahnen gegen ihre Schwester durch und wird Europameisterin 2017 im Matchplay! Drei Tage, drei Medaillen. Das hat man nicht so oft.

Alice Kobisch und Ellen Galleinus: erfolgreiche Minigolfschwestern

Bei den Herren hatten mit Micha und Andreas auch schon zwei Spieler nach der ersten Runde Feierabend. Jeweils an der letzten Bahn mussten sie sich ihren Gegnern geschlagen geben. Für Markus, Dirk, Roman und Rob war nach der ersten Runde auch das Achtelfinale kein Problem und erst im Viertelfinale blieben Markus (1:4 gegen den Niederländer Roland Klarenbeek) und Roman (2:3 gegen Dirk) auf der Strecke. Somit kam es im Halbfinale zum Duell Dirk gegen Roland Klarenbeek, das Dirk mit 7:3 sicher gewinnen und damit ins Finale einziehen konnte. Schwieriger wurde es für Rob. Gegen den Schweizer Pierre Köstinger konnte er sich erst im Stechen mit 5:4 durchsetzen.

Dirk gegen Rob. Zum Leidwesen des tschechischen Fernsehens das zweite deutsche Finale am heutigen Tage, denn auch hier ging es recht ruhig zu. Schon nach den ersten Bahnen konnte man ahnen, wer hier gewinnen würde. Schnell lag Rob mit 4:0 in Führung und ließ sich diesen Vorsprung von Dirk auch nicht mehr abnehmen. Nach einer hervorragenden Leistung, Mannschaftsgold und Bronze im Strokeplay wird Rob Europameister 2017 im Matchplay!
Was für eine Bilanz: 5 von 6 Goldmedaillen, 3 von 4 Silbermedaillen sowie 2 Bronzemedaillen gehen nach Deutschland! Das hat es in den vergangenen Jahren nicht gegeben.

Der Abschlussabend setzt einen schönen Schlusspunkt unter eine erfolgreiche Veranstaltung. Ein Super Team, hervorragende Betreuer und eine Top-Organisation haben ihre Zeichen in Tschechien gesetzt.

Andreas v.d. Knesebeck

Ergebnisse SEM 2017

Seniorenmannschaften

Platz	Land	Schläge	Schnitt
1.	Deutschland	894	24,8
2.	Tschechien	921	25,6
3.	Österreich	924	25,7
4.	Schweiz	935	26,0
5.	Italien	962	26,7
...			

Seniorinnenmannschaften

Platz	Land	Schläge	Schnitt
1.	Deutschland	468	26,0
2.	Schweiz	484	26,9
3.	Schweden	488	27,1
4.	Tschechien	496	27,6
5.	Österreich	513	28,5
...			

Strokplay Seniorinnen

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Karin Nydegger, Schweiz	251	25,1
2.	Eva Kadlecová, Tschechien	255	25,5
3.	Ellen Galleinus, Deutschland	257	25,7
4.	Alice Kobisch, Deutschland	260	26,0
5.	Nicole Warnecke, Deutschland	261	26,1
...			

Senioren

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Markus Janßen, Deutschland	236	23,6
2.	Roman Kobisch, Deutschland	240	24,0 n.St.
3.	Robert Kullick, Deutschland	240	24,0 n.St.
4.	Josef Vozar, Tschechien	240	24,0 n.St.
5.	Harald Exl, Österreich	243	24,3
...			

Matchplay Senioren

Platz	Name	Land
1.	Robert Kullick	Deutschland
2.	Dirk Otten	Deutschland
3.	Pierre Köstinger	Schweiz
...		

Matchplay Seniorinnen

Platz	Name	Land
1.	Ellen Galleinus	Deutschland
2.	Alice Kobisch	Deutschland
3.	Eva Reiländer	Österreich
...		

Ergebnisse im Internet:

Strokeplay: http://minigolf-cheb.sweb.cz/SEC2017/result.htm
Matchplay: http://minigolf-cheb.sweb.cz/MatchplaySEC2017/result.htm

Fun-Sports
www.fun-sports-germany.com
Fun-Sports GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg
Tel.: 0951 52705, Fax: 0951 52711
E-Mail: funsports@t-online.de
www.fun-sports-germany.com

Wir sind *Ihr* Partner für Minigolfanlagen!

Unser Leistungsumfang:

- Planung, Lieferung und Bau von Minigolfanlagen für Freizeit- und Turnierzwecke
- Hochwertige Montagearbeiten
- Renovierung von alten Minigolfanlagen nach ihren Wünschen
- Lieferung und Montage von Hindernisteilen und -aufbauten
- Anlagenzubehör für Ihre bestehende Minigolfanlage

Besuchen Sie uns unter:

www.fun-sports-germany.com

Ballneuheiten 3/2017

3D 30 Jahre BGSV Aßlar 1987 e.V.
KL / KX / KR
16 cm / 66 sh / 50 g
Der alte Minigolffuchs Manfred Kalisch hat einen neuen Sonderball zum Jubiläum seines Vereins aufgelegt!

3D Golden Fish Czech Republic
UKL / UKX / KR
60 cm / 44 sh / 47 g
Eine Sonderauflage der Golden Fish –Serie!

3D DSM 2017 Wanne-Eickel
KL / KX / KR
15 cm / 26 sh / 55 g
Ein sehr weicher mittelschwerer Ball zur diesjährigen Senioren-Kombideutschen!

3D Pasi's Selection #14
(noch wenige Exemplare erhältlich)
UKL / UKX / KR
47 cm / 59 sh / 57 g
Langsamere Abstufung zum Pasi #8, klassischer Rohrball

3D DJM 2017 Neheim-Hüsten
UML / UMX / MR
62 cm / 39 sh / 59 g
Ein neuer Meisterschaftsball von unserem langjährigen Partner, wie üblich wieder in Mediumgröße

Online-Shop:
www.3d-minigolf.at

Fun-Sports GmbH
Panzerleite 49
96049 Bamberg
Tel.: 0951 52705
Fax: 0951 52711
E-Mail: funsports@t-online.de
www.fun-sports-germany.com

MEDAILLENREGEN FÜR DEN MGC MAINZ

Deutsch
Jugendm

e Minigolf-
meisterschaften

MGC MAINZ VERTEIDIGT MANNSCHAFTSTITEL

Lange hat es gedauert bis der MGC Mainz im letzten Jahr wieder einen Jugend-Mannschaftstitel in die Landeshauptstadt nach Rheinland-Pfalz holen konnte.

Nach den starken Leistungen der Mainzer Jugend in dieser Saison, beim Jugendländerpokal, beim Filzgolf-Masters, in der Bundesliga und auf internationalem Parkett, waren die Rheinhessen nicht nur als Titelverteidiger, sondern auch als Favorit nach Neheim-Hüsten gereist. Und diese Favortenrolle bestätigte das Team um den Shoopting Star Silvio Krauss beeindruckend.

Nachdem es ursprünglich geplant war die diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften im niedersächsischen Bad Münder auf der traumhaften Filz-Miniatur-Kombianlage auszutragen Ende des Jahres 2016 jedoch noch kein neuer Pächter in Sicht war, sprang der Minigolfsportklub Neheim-Hüsten kurzfristig ein. An dieser Stelle schon mal ein großes Dankeschön!
Vom 13. – 15.07.2017 kämpften also im Hochsauerlandkreis die besten Nachwuchsminigolfer um die Medaillen.
Dass der MSK schon Erfahrung bei Großveranstaltung wie dieser hat, spürte man deutlich. Als am Samstag der Großteil der am Ende rund 80 Turnierteilnehmerinnen und Turnierteilnehmer anreiste, spürte man die Anspannung und Vorfreude auf die kommenden Spiele.

Nach einem intensiven Training mit der ein oder anderen Unterbrechung aufgrund von intensivem Regen im Hochsauerland fand am Dienstag der erste offizielle Programmpunkt statt. Hier begrüßte unter anderem der Schirmherr der Veranstaltung, Prof. Dr. Patrick Sensburg, die jungen Spielerinnen und Spieler, sowie das Betreuerteam um sie herum. Neben einleitenden Worten von „MSK-Chef" Christoph Dellmann begrüßte auch der Sparkassenvorstand Herr Schelle alle recht herzlich. Unter der Regie des DMJ-Vorsitzenden Michael Löhr fand anschließend noch die Auslosung der Spielpaarungen für den ersten Turniertag statt. Der Eröffnungsabend steht neben der offiziellen Eröffnung des Turniers auch immer für Geselligkeit und Austausch mit Spielerinnen und Spielern aus anderen Landesverbänden.
Nach dem Eröffnungstag ging es am Mittwoch nochmal darum sich auf die anstehenden drei Turniertage vorzubereiten, für die Mannschaften ging es u.a. darum sich auf eine endgültige Mannschaftsaufstellung zu einigen.
Im Vorhinein wurde wie jedes Jahr viel spekuliert. Wer macht das Rennen? Die Favoritenrollen übernahmen in den Jugendkategorien international erfahrene Spieler wie Welt- und Europameister Benedikt Schwickert und ebenfalls Welt- und Europameisterin Sarah Schumacher. Bei der männlichen Schülerwertung war definitv Silvio Krauss für den Großteil der Anwesenden der Favorit. „Rising Star" Kenny Schmeckenbecher vom MC Lüdenscheid e.V. glänzte nicht nur beim Jugendländerpokal dieses Jahr in Darmstadt. Man rechnete auch hier mit tollen Ergebnissen. Bei den Schülerinnen war alles offen. Johanna Jung spielte eine tolle Saison bis dato und war sicherlich motiviert nach Neheim-Hüsten angereist.
Dann ging es auch endlich los. Pünktlich um 7:45 Uhr wurde am Donnerstag die offizielle Einspielzeit beendet und die Teams bzw. Landesverbände zogen sich zurück, um sich nochmal mental auf den nun stattfindenden Wettkampf einzustellen. „Nicht die Nerven verlieren", „ruhig bleiben" und „Spaß haben" waren typische Sätze mit denen die Coaches ihre Schützlinge in den Kampf schickten.

Die ersten beiden Tage liegt der Fokus der meisten Akteure voll und ganz auf dem Teamwettbewerb. Hier zeichnete sich schnell ab, wer der Sieger sein wollte. Der 1. MGC Mainz startete mit einer sehr guten Mannschaftskombirunde und ließ den Gegnern nur wenig Chancen auf „Konter". Aber auch die Heimmannschaft vom MSK war gut mit dabei und zog mit. Die Spitze, bestehend aus Mainz und Neheim-Hüsten, schüttelte weitere Topteams wie z.B. Leipzig und Dormagen-Brechten ab.

Bei den Schülermannschaften erwischte die Heimmannschaft (SpGm Neheim/Lüdenscheid) einen nicht ganz optimalen Start und musste gleich zu Beginn die Konkurrenz aus Lichtenfels/Olching an sich vorbeiziehen lassen. Aber durch starke Scores des Lokalmatadoren Lauro Klöckener kämpfte sich das Team wieder an die Spitze. Erwähnenswertes passierte in der zweiten Betonrunde bei Kenny Schmeckenbecher. Mit 23 Schlägen auf 18 Bahnen sorgte das Lüdenscheider-Ausnahmetalent für ordentlich Furore.
Nach der zweiten Kombirunde sollte normalerweise Schluss sein, wäre dort nicht diese schlechte Wettervorhersage für den zweiten Turniertag, den Freitag. So entschied das Schiedsgericht eine weitere Kombirunde zu spielen, um am Freitag nur noch eine Kombirunde für sowohl die Mannschaftsentscheidungen, als auch Abteilungsentscheidungen spielen zu müssen. Es war hart, sehr hart sogar teilweise. Der ein oder andere Spieler oder Betreuer merkte es mehr, der andere weniger in seinen (noch sehr jungen) Knochen. Ganz unangetan spielten die beiden Nationalspieler Benedikt Schwickert (Inzlingen) und Jean-Pierre Bonacker (Herten) und zauberten die fast perfekte Miniaturgolfrunde auf's Tableau.
Nach einem anstrengenden Tag verbleiben die Favoritenteams aus Mainz und Neheim bei den Jugendlichen an der Spitze, bei den Schülermannschaften sah die Sache zugunsten der Sauerländer sicherer aus.

Die Runden sieben und acht gingen mit der gleichen Euphorie bei den Spielerinnen und Spielern weiter, mit der am Donnersta aufgehört wurde. Schwickert zeigte seinen „Premiumstatus" in der Jugendkategorie und erspielte sich im Einzel immer mehr Vorsprung. Doch das Feld unmittelbar hinter Benedikt war dafür umso dichter besetzt. Zwischen Platz zwei und sieben war auf einmal alles möglich. Lediglich wenige Schläge machten hier den Unterschied.
Die Jugendmannschaft aus Mainz lies mit der besten Eternitmannschaftsrunde (64 Schläge) nichts mehr anbrennen und verteidigt den Titel aus dem Vorjahr erfolgreich. Auch die SpGm Neheim/Lüdenscheid spielte weiter souverän und durfte sich über die Goldmedaille bei den Schülermannschaften freuen.

Die erfolgreiche Jugendmannschaft des 1. MGC Mainz

Für eine ordentliche Überraschung bei den Abteilungsmeiterschaften sorgte neben Raphael Hintermeier (Neutraubling, Bronzerang Beton) im Stechen auf der Miniaturgolfanlage Liana Klaus (BGC Bremen), als sie an der zweiten Bahn im Sudden-Death gegen die routinierte Maike Haupt (Dormagen-Brechten) gewann und damit die Silbermedaille erspielte.
Ganz ungewohnt standen am Freitag die Platzierten schon gegen etwa kurz vor 13 Uhr fest, die anschließenede „Flower Cremony" auf dem Platz würdigte die Erfolge.
Den frühen Abpfiff am Freitag nutzten die Teams, um sich zu entspannen und Kraft für den Tag der Strokeplay-Entscheidungen zu tanken. Die jeweils besten 50% aller Kategorien qualifizierten sich für die Zwischenrunde, wer diese Runde übersteht löst das begehrte Finalticket.

Maike Haupt im Stechen

Gleich zu Beginn schaltete die männliche Jugendkategorie einen Gang auf der Eternitstartrunde hoch. „Tiefgrüne" Ergebnisse wurden im vorderen Feld um Kaderneuling Severin Blümer (Büttgen) gespielt und ermöglichten es an den Leader Benedikt Schwickert heranzukommen. Die Spannung um Gold war wieder da! Das Rennen der Schülerinnen Selina Krauss und Johanna Jung blieb weiterhin spannend bis zur letzten Runde. Letztendlich hatte die Mainzerin mit einer tollen Schlussrunde die Nase vorne. Aber auch Johanna Jung und Chiana Saft konnten sich über Edelmetall freuen. Selinas Zwillingsbruder Silvio dominierte weiter die Schülerkategorie und konnte vor Kenny Schmeckenbecher Gold gewinnen.

Um den Bronzeplatz kämpften lange Zeit Lauro Klöckener (MSK Neheim-Hüsten) und Tom van Diejen (MSC Bensheim Auerbach). Hier hatte Tom das glücklichere Händchen und gewann mit einer 51er-Schlusskombirunde die Bronzemedaille.
Nationalspielerin Sarah Schumacher vom 1. MGC Tuttlingen e.V. ließ sich das Zepter bei den Juniorinnen nicht mehr aus der Hand reißen und legte einen souveränen Start-Zielsieg vor Maike Haupt (Dormagen-Brechten) und Melanie Jurgeleit (MGC Murnau) hin.

Sarah Schumacher an Bahn 18

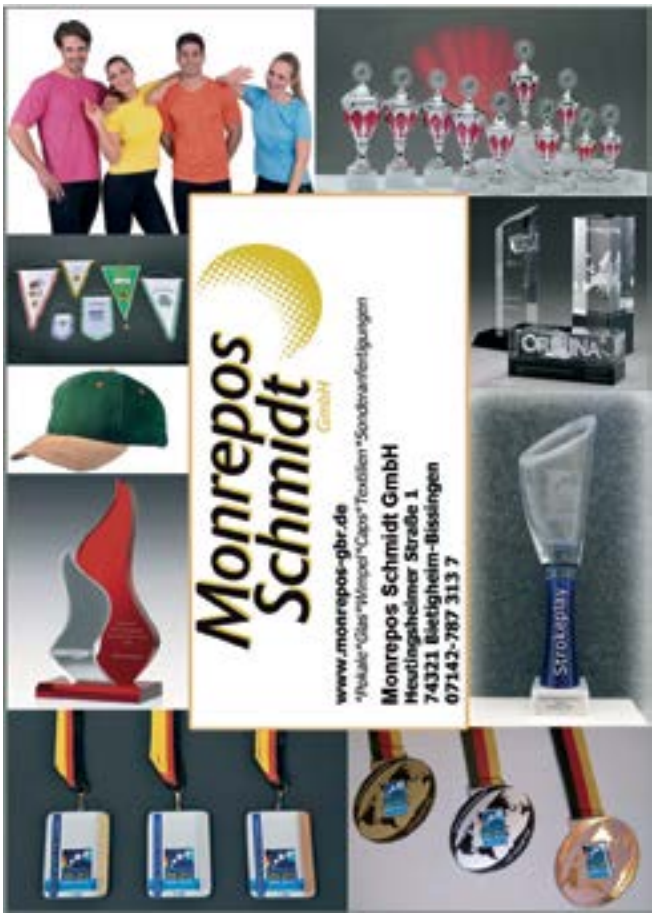
„Eurobär" Ben Schwickert macht es mit einer 31er-Schlussrunde auf Beton nochmal ungemein spannend und ließ die Konkurrenz um Kilian Horn und Severin Blümer „zappeln". Definitiv erwähnenswert ist das „blaue 24er-Finish" vom Weseler Noah Seifert.

An dieser Stelle noch einmal „Herzlichen Glückwunsch" an alle Teilnehmerinnen, Teilnehmer und Coaches. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an an die Helferinnen und Helfer des ausrichtenden Vereins unter der Leitung von Sven Klöckener. Sven's Engagement aber auch die Arbeit der gesamten Crew war deutlich zu spüren.

Fairness und Respekt ... aber auch Austausch und Geselligkeit sind Werte der DJM.

Im Rahmen des Abschlussabend fand die feierliche Siegerehrung und die Nominierung des Teams für die Jugendeuropameisterschaft statt. Wie auch beim Eröffnungsabend fand hier neben dem sportlichen Erfolg der persönliche Austausch zwischen den Jugendlichen statt.
Wir freuen uns auf nächstes Jahr und hoffen möglichst viele Spielerinnen und Spieler bei der DJM 2018 in Hannover wiederzusehen!

Text und Fotos:
Manuel Szablikowski
Jugendpressesprecher



Ergebnisse DJM 2017

Jugendmannschaften

Platz	Mannschaft	Schläge	Schnitt
1.	1. MGC Mainz	611	25,5
2.	MSK Neheim-Hüsten	637	26,5
3.	1. BGC Leipzig	649	27,0
...			

Schülermannschaften

Platz	Mannschaft	Schläge	Schnitt
1.	SpGm Neheim / Lüdenscheid	659	27,5
2.	SpGm Lichtenfels / Olching	702	29,3
3.	TSV Salzgitter	757	31,5
...			

Kombination Schüler

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Silvio Krauss, MGC Mainz	304	25,33
2.	K. Schmeckenbecher, MC Lüdenscheid	311	25,92
3.	T. van Diejen, MSC Bensh.-Auerbach	316	26,33
4.	L. Klöckner, MSK Neh.-Hüsten	317	26,42
...			

Kombination Schülerinnen

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Selina Krauss, MGC Mainz	346	28,83
2.	Johanna Jung, KC Homburg	353	29,42
3.	Chiana Saft, MSK Olching	358	29,84
...			

Kombination Junioren

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	B. Schwickert, BSV Inzlingen	299	24,92
2.	Kilian Horn, MGC Mainz	300	25,00
3.	Severin Blümer, HMC Büttgen	302	25,17
...			

Kombination Juniorinnen

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	S. Schumacher, MGC Tuttlingen	306	25,50
2.	Maike Haupt, BGV Backumer Tal	317	26,42
3.	Melanie Jurgeleit, MGC Murnau	326	27,17
...			

Ergebnisse im Internet:

http://www.minigolf-neheim.de/live_ergebnisse/djm2017/result.htm

Betonwertung Schüler

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	K. Schmeckenbecher, MC Lüdenscheid	103	25,8
2.	Silvio Krauss, MGC Mainz	108	27,0
3.	R. Hintermeier, BGC Neutraubling	118	29,5
...			

Betonwertung Schülerinnen

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Johanna Jung, KC Homburg	127	31,8
2.	Melissa Krane, MSK Neh.-Hüsten	134	33,5
3.	Selina Krauss, MGC Mainz	135	33,8
...			

Betonwertung Junioren

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Robin Dickes, MSK Neh.-Hüsten	106	26,5
2.	Severin Blümer, HMC Büttgen	109	27,3
3.	Kilian Horn, MGC Mainz	111	27,8
...			

Betonwertung Juniorinnen

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Maike Haupt, BGV Backumer Tal	114	28,5
2.	S. Schumacher, MGC Tuttlingen	115	28,8
3.	M. Krane, MSK Neh.-Hüsten	122	30,5
...			

Miniaturgolfwertung Schüler

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	T. van Diejen, MSC Bensh.-Auerbach	87	25,8
2.	L. Klöckner, MSK Neh.-Hüsten	91	27,0 n.St.
3.	Silvio Krauss, MGC Mainz	91	29,5 n.St.
...			

Miniaturgolfwertung Schülerinnen

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Selina Krauss, MGC Mainz	98	24,5
2.	Chiana Saft, MSK Olching	100	25,0
3.	Johanna Jung, KC Homburg	110	27,5
...			

Miniaturgolfwertung Junioren

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	B. Schwickert, BSV Inzlingen	84	21,0
2.	J.-P. Bonacker, BGV Backumer Tal	86	21,5
3.	Daniel Bärsch, BGC Leipzig	92	23,0
...			

Miniaturgolfwertung Juniorinnen

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	S. Schumacher, MGC Tuttlingen	87	21,8
2.	Liana Klaus, BGC Bremen	92	23,0 n.St.
3.	Maike Haupt, BGV Backumer Tal	92	23,0 n.St.
...			

Ergebnisse im Internet:

System Beton:
http://www.minigolf-neheim.de/live_ergebnisse/djm2017/beton/result.htm
System Miniaturgolf:
http://www.minigolf-neheim.de/live_ergebnisse/djm2017/eternit/result.htm

[IN BESTEN HÄNDEN.]

20 Euro Bonusgutschrift
für Ihre Mitgliedschaft in einem Minigolfverein.

VON BEGINN AN IN DEN BESTEN HÄNDEN.

Jährlich **50 Euro Startguthaben**, z.B. für Hebammen-Rufbereitschaft oder Geburtsvorbereitungskurse für werdende Väter.

Bis zu **170 Euro Bonus pro Jahr**, auch für mitversicherte Angehörige (für Schwangere sogar bis zu 190 Euro), Kinder unter 16 Jahren bis zu 100 Euro.

50 Euro Zusatzguthaben für verschiedene Eltern-Kind-Kurse.*

TÜV SAARLAND GUT (1,9) Kundenurteil • Freiwillige Prüfung 04/2017 Nr. 2949 tuev-saar.de Service tested

www.krankenkasseninfo.de Novitas BKK Stand 11/2016 Im Test: 85 gesetzliche Krankenkassen Testnote 1,6 Gut Für Schwangere & junge Eltern

FOCUS MONEY Sehr Guter Service Ausgabe 07/2017 Deutschlands größter Krankenkassen-Vergleich

Jetzt Mitglied werden und Vorteile sichern.
Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!
Frank Bautz | ☎ 0228 20147 72 | frank.bautz@novitas-bkk.de

NOVITAS BKK
EXTRA ANDERS . EXTRA FÜR SIE

24-Stunden-Service: 0800 664 8233 (gebührenfrei) * Voraussetzung: Aktivierung FLEXCHECK-Bonus mit mindestens 40 Euro.

M&G Minigolfbälle zum Spielen.

39,- €

BirdieBag

NEUE WARE EINGETROFFEN!

Farbe: Schwarz • Schwarz [+Gelb] • Blau
Blau [+Gelb] • Rot • Rot [+Gelb] • Grün
Grün [+Gelb] • Grau • Pink • Orange • Petrol

24,- €

M&G Thermobag

Farbe: Schwarz • Schwarz [+Gelb] • Blau • Blau [+Gelb]
Rot • Rot [+Gelb] • Grün • Grau • Pink • Orange
Zubehör [separat erhältlich]: Schultergurt, Flaschenhalter, Handyhalter

23,- €

„The Gun“ Schlägertasche

Farbe: Schwarz • Blau • Rot • Grün • Grau • Orange

9,- €

Thermo Cover – Schlägerschuh

> passt auch auf deinen „Dragon Balance“

Farbe: Schwarz • Blau • Rot • Grün • Grau • Pink • Orange

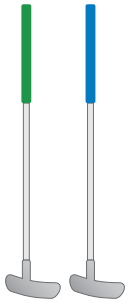
29,- €

GUN Ball Box

Farbe: Schwarz • Blau • Rot • Grün • Grau • Pink • Gelb • Hellblau

Online-Shop:	Hersteller:	Antiquariat:
minigolfen.de	M&G	Kultbälle.de

M&G Minigolfbälle zum Spielen.



Anlagenbedarf von M&G

Wir liefern alles für Ihre Minigolf-anlage. Profitieren Sie von unserer Erfahrung als Anlagenbetreiber auf drei verschiedenen Systemen.

Dein Sonderball von M&G

Egal ob Vereinsjubiläum, Meister-schaft, Starball oder „einfach nur so“. Mit einem Sonderball von M&G bist Du immer auf der richtigen Seite.

17,- €

M&G Einhorn

52cm | 42sh | 60g
Medium
Lackiert | Raulack | Roh

18,- €

M&G DSM 2017 Wanne Eickel

13cm | 43sh | 54g
Dick
Lackiert | Raulack | Roh

17,- €

Maier Hochtellerkiller 19

19cm | 93sh | 36g
Lackiert

17€/18€

M&G Triple-O

1•11cm | 41sh | 71g • KL/KX/KR
2•80cm | 46sh | 44g • KL/KX/KR
3•3cm | 50sh | 51g • GL/GX/GR

17€/18€

M&G KUH KO - KOE - COW

In Klein & Dick

7cm | 70sh | 44g/65g • KX/GX
9cm | 70sh | 44g/65g • KX/GX
13cm | 69sh | 41g/61g • KX/GX
15cm | 69sh | 41g/61g • KX/GX
19cm | 72sh | 44g/65g • KX/GX
29cm | 72sh | 44g/65g • KX/GX

17,- €

M&G Starball FiM 2014 Seija Björk

49cm | 52sh | 42g
Lackiert | Roh

17,- €

M&G Dicker Sauerländer

-1 • 1cm | 39sh | 50g • GL/GX/GR
0 • 3cm | 37sh | 50g • GX/GR
1 • 7cm | 43sh | 48g • GL/GX/GR
2 • 10cm | 41sh | 49g • GR/GRR
4 • 19cm | 38sh | 50g • GL/GX/GR/GRR
5 • 23cm | 41sh | 49g • GL/GX/GR

17,- €

M&G Starball ÖSchM 2016 Florian Haberl

Ein toller Ball im Stil des “083”

34cm | 50sh | 61g
Lackiert | Mattlack | Raulack

Online-Shop:	Hersteller:	Antiquariat:
minigolfen.de	M&G	Kultbälle.de

Die Sieger des Breitensporttags in Magdeburg

RÜCKBLICK: MINIGOLF FAMILY EVENT 2017

Unser Fazit: Es geht voran!

Es ist mit Sicherheit nicht das erste und wird hoffentlich auch nicht das letzte Mal sein, dass ich einen Text in diesem Magazin mit einem Hinweis, ja vielmehr mit dem Appell beginne, wie wichtig das gemeinsame Engagement im Bereich Breitensport für unseren Sport, dessen Weiterentwicklung und schließlich auch sein Fortbestehen ist. Doch die vergangenen Wochen und Monate, in denen ich mich mit der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des diesjährigen Breitensporttages befasst habe, zeigten einmal mehr: Es geht voran!

2017 fand der bundesweite Breitensporttag bereits im dritten Jahr in Folge nach unserem neuen Konzept statt, das zu einem Großteil auf der funktionierenden Arbeitsteilung zwischen den verschiedenen Beteiligten fußt: Auf der einen Seite der Brücke steht der Deutsche Minigolfsport Verband e.V., der ein umfängliches Programm erarbeitet und zusammen mit den nötigen Materialien zur Verfügung stellt. Auf der anderen Seite stehen die Vereine, die sich für eben dieses Programm anmelden können und in deren Eigenverantwortung es liegt, am Event Day eine tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die den Interessierten vor Ort unseren Sport näherbringt und ein tolles Erlebnis bietet.
Und – um es vorwegzunehmen – lautet auch in diesem Jahr die zentrale Erkenntnis aus organisatorisches Sicht: Dieses Konzept kann sehr wirkungsvoll sein, aber nur funktionieren, wenn die verschiedenen Ebenen (Bundesverband, Landesverbände und Vereine) an einem Strang ziehen. Wir haben es in der jüngsten Vergangenheit geschafft, beim Thema Mitgliederentwicklung die ersten Funken einer Trendwende aufsprühen zu lassen – dass das jedoch langfristig so weitergeht, ist unsere gemeinsame Aufgabe!

Um das Projekt in Zukunft weiterentwickeln und auf negative wie positive Kritik reagieren zu können, sollte die Auswertung in diesem Jahr erstmals auf ein empirisches Fundament gestellt werden. Daher erhielt jeder teilnehmende Verein im Vorfeld einen Feedbackbogen, in den unter anderem die Daten eingetragen werden sollten, die ich im Folgenden gerne in Form eines kurzen Erfolgsberichts präsentieren möchte.

Vor allem die Ergebnisse des Girls Camp 2016 haben wir zum Anlass genommen, um den bundesweiten Breitensporttag, dessen „Motto" sich in regelmäßigen Abständen ändern soll, in diesem Jahr im neuen Format des Minigolf Family Event stattfinden zu lassen. Dabei ist der Name Programm: Im Mittelpunkt standen nicht nur enthusiastische Hobbyspieler, sondern die Botschaft, dass Minigolf der ideale Sport für die ganze Familie ist.

Nach einigen Monaten war es dann im Juli endlich soweit. Insgesamt 36 Vereine, und damit knapp ein Drittel mehr als noch im vergangenen Jahr, meldeten sich an, um das Minigolf Family Event am 1. und/oder 2. Juli 2017 auf ihrer Anlage auszurichten. Leider ließen die Wetterprognosen bereits einige Zeit vor den beiden Veranstaltungstagen auf nichts Gutes hoffen, und so kam es dann auch. Große Teile der Republik waren am ersten Juliwochenende von zum Teil langanhaltenden Schauern und Gewittern betroffen, die zur Folge hatten, dass sich viele bereits angekündigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder abmeldeten und der Breitensporttag mancherorts sogar abgesagt bzw. auf einen anderen Termin verschoben werden musste.
Im Lichte dieser Umstände sind sicherlich auch die folgenden

Zahlen zu sehen: Im Durchschnitt nahmen trotz des schlechten Wetters gut 30 Teilnehmer/innen das Angebot des lokalen Minigolfvereins wahr, den Spitzenwert erzielte dabei der 1. BGC Leipzig mit knapp 120. Dabei waren durchschnittlich neun Helferinnen und Helfer im Einsatz, die sich um das Rahmenprogramm (Bewirtung etc.), aber natürlich auch um die Betreuung an den Bahnen bemühten. 22 Teilnehmer/innen traten noch an Ort und Stelle in den Verein ein, von etlichen weiteren konnten die Kontaktdaten aufgenommen werden. Und eine weitere erfreuliche Nachricht: 90% der teilnehmenden Vereine bewerteten die Veranstaltung auf ihrer Anlage – unter Berücksichtigung der widrigen Wetterbedingungen – als erfolgreich und möchten sich im kommenden Jahr wieder für den bundesweiten Breitensporttag anmelden.

Alle Rückmeldungen der teilnehmenden Vereine werden in den nächsten Wochen im Bundesausschuss Breitensport und anschließend auch auf der Arbeitstagung der Breitensportbeauftragten ausführlich besprochen. Sie dienen als Grundstein für ein weiterentwickeltes Konzept für 2018.

Mein großer Dank gilt auch an dieser Stelle nochmals den teilnehmenden Vereinen, aber natürlich auch allen anderen Beteiligten, die am diesjährigen Breitensporttag mitgewirkt haben!

Manuel Möhler
2. Vorsitzender Breitensport der DMJ

Solch eine Veranstaltung ist unerlässliche Werbung für den Minigolfsport - Die Berichte von den Spielorten

Family Event in Bad Kreuznach

Am Sonntag, den 2. Juli beteiligte sich der MSV Bad Kreuznach am bundesweiten Breitensporttag des Deutschen Minigolf Verbandes. Bei guten äußeren Bedingungen konnten schon um kurz nach 9 Uhr die ersten Minigolf-interessierten Gäste begrüsst werden.
Etwa 15 Mitglieder des MSV Bad Kreuznach standen mit Rat und Tat zu Seite, was auch sehr gut angenommen wurde.
Gespielt wurde mit den „Häuschenbällen" und „Häuschenschlägern", so dass alle Teilnehmer die gleichen Voraussetzungen hatten.

Die Teilnehmer haben Spaß auf der Anlage in Bad Kreuznach

Einigen Gästen hat der Sport sogar so gut gefallen, dass sie teilweise 3 oder gar 4 Runden gespielt haben. Besonders schön war die bunte Altersmischung, die der MSV Bad Kreuznach auf der Anlage im Oranienpark begrüssen konnte. Bis etwa 15:00 Uhr machten ca. 20 Gäste vom Angebot des Minigolf-Breitensporttages Gebrauch.

Sicher wird der MSV Bad Kreuznach bei der Breitensportmaßnahme 2018 auch wieder mit im Boot sein, da solch eine Veranstaltung eine unerlässliche Werbung für den Minigolfsport ist.

Bericht: Ingo Kullmann
Fotos: Jörg-Rainer Kindt

Family Event in Salzgitter-Gebhardshagen

Am vergangenen Sonntag fand auf der Minigolfanlage in Salzgitter-Gebhardshagen das diesjährige Breitensportevent als Teil der bundesweiten Breitensportmaßnahme des Deutschen Minigolfverbands statt.
Auch wenn es das Wetter den ganzen Tag nur sehr bedingt minigolftauglich war, fanden sich einige begeisterte Besucher, die sich untereinander messen wollten. Besonders erfreulich war, dass bei uns vielleicht nicht die größte Veranstaltung seiner Art im Bundesgebiet war, wir aber höchstwahrscheinlich die Teilnehmer mit der weitesten Anreise zu verzeichnen hatten... und das im zweiten Jahr in Folge!
Um gefühlte Ungerechtigkeiten der Veranstaltung im vergangenen Jahr von vornherein auszuschließen, haben wir uns dazu entschieden die vier Spielkategorien etwas anders aufzuteilen. Neben den Kategorien für Damen und Herren haben wir die Jugendlichen in einer Kategorie zusammen gefasst und dafür eine Kategorie für diejenigen Minigolfer geschaffen, die zwar über eigene Ausrüstung verfügen, aber Inhaber einer Minigolflizenz sind.
Im Verlauf des Tages wurden dann trotz der widrigen Bedingungen einige durchaus ansehnliche Runden gespielt und ein Teilnehmer hat es sogar geschafft, vier Runden auf das Protokoll zu bringen.
So wurde von der Erstplatzierten der Kategorie „Eigen-Equipment" Jaqueline Asche eine Runde mit durchaus beachtlichen 27.5 Schlägen auf das Protokoll gebracht und auch die Zweitplatzierte Claudia Asche war mit einer 29 nur unwesentlich dahinter.
In den Klassen mit Anlagenmaterial haben wir bei den Herren das beste Ergebnis von Alex Rudel mit 35,5 notieren dürfen, gefolgt von Helmut Skulinna mit nur einem halben Schlag Unterschied. Man kann hier wirklich von Leistungsdichte sprechen. Und auch der Drittplatzierte Dennis Liekefett mit 40 Schlag war nicht weit davon entfernt.
Bei den Damen war es sogar noch enger zwischen den ersten drei Plätzen. Hinter der Erstplatzierten Regina Pokorni mit 39 Schlägen folgte mit 40 Schlägen Bianca Kluge auf Platz zwei mit 40 Schlägen und nur einen Schlag dahinter lag am Ende Maike Schmidtke.
Bei den Jugenlichen belegten unsere Gäste aus Australien die ersten beiden Plätze. Erster wurde Alex Driver mit 37 Schlä-

gen vor Seiner Schwester Anissa mit 44 Schlägen. Etwas abgeschlagen erreichte Colin Kluge Platz drei vor Yaser Belliki, wobei zu beachten ist, daß Colin mit 12 Jahren und Yaser mit nur 10 Jahren deutlich jünger sind als unsere Gäste aus Australien.

Bericht: Minigolf Glück auf Gebhardshagen

Family Event in Magdeburg

Am Samstag, dem 1. Juli 2017 fand auf der Minigolfanlage in Magdeburg das Family Event 2017 statt.
Bei nicht gerade ansprechendem Wetter fanden sich trotzdem einige Wagemutige, sich mal in der Disziplin Koordination für das Deutsche Sportabzeichen zu messen. Es schafften zwar nur zwei Teilnehmer die geforderte Schlagzahl für das Minigolf-Leistungsabzeichen zu unterbieten, aber der Spaß war allen ins Gesicht geschrieben. Die 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten auf regennassen Bahnen und plötzlich klärte es sich auf und wir konnten das Event doch noch trocken über die „Bühne" ziehen. Dank der Hilfe der Vereinsmitglieder und einigen Schülern der Minigolf-AG der Evangelischen Sekundarschule Magdeburg.

Die Teilnehmer nach der Siegerehrung in Magdeburg

Den Kindern war der Spaß nicht zu nehmen, es fielen sogar ein paar Asse. Diese Sportart ist eben auch eine absolute Familiensportart. Mutti, Vati und Kinder hatten gleiche Chancen und bekamen am Ende alle eine Medaille und Urkunde. Die Besten bekamen einen Pokal mit nach Hause. Die Topleistung des Tages war eine 26 ohne Joker und mit Joker korrigiert auf 25. Schade nur, dass wir auf dieses Talent noch etwas warten müssen, da es ein Student aus Frankfurt a. Main war.
Ein paar Kinder sind interessiert, bei der nächsten Grundschulmeisterschaft im September wieder dabei zu sein. Vielleicht sind diese Kinder dann auch im nächsten Jahr als neue Vereinsmitglieder mit dabei.
Wir freuen uns, wenn der DMV auch im nächsten Jahr wieder eine Breitensportaktion im Sinne des Family Event durchführen will. Wir sind auf alle Fälle wieder dabei.

Bericht: Sabine Burkert
Fotos: Heinz-Josef Sprengkamp

Family Event in Elmshorn

Beim Minigolfturnier für Jedermann des MC Flora Elmshorn überzeugte mit einer hervorragenden Runde von 28 Schlägen der Elmshorner Sven Rehder.
Trotz schlechter Wettervorhersagen kamen zumindest 10 Jedermann-Minigolfer am 1. und 2. Juli zur Anlage am Koppeldamm. Von 9 ausgeschriebenen Kategorien waren 7 belegt. Es wurde nach den Regeln des DMV gespielt, wobei es für 3 Bahnen einen Joker gab.
Eine ausgesuchte Bahn wurde von einem Spieler des MC Flora gespielt, eine Bahn durfte zweimal gespielt werden, das beste Ergebnis wurde gewertet, bei einer dritten Bahn durfte das Ergebnis geteilt werden, dadurch kamen dann teils halbe Schläge in die Wertung.
Es konnten unbegrenzte Runden gespielt werden, die beste Runde wurde gewertet. Dieses nutzte Carsten Kock bei den Senioren. Mit einer zweiten Runde verbesserte er sich noch vom dritten auf den ersten Platz.

Alle Sieger erhielten bei der abschließenden Siegerehrung einen Pokal und einen Sachpreis. Alle weiteren Teilnehmer erhielten Sachpreise.
Vielen Dank hier an den DMV, den SHMV und die Sparkasse Elmshorn.

Hier die Sieger:

Schülerinnen bis 13 Jahre	
Merle Zimmermann, Tornesch	55,5 Schläge,
Schüler bis 13 Jahre	
Joel Hovestedt, Elmshorn	38,5 Schläge,
Damen	
Marie Zimmermann, Tornesch	54,5 Schläge,
Herren	
Sven Rehder, Elmshorn	28 Schläge,
Seniorinnen	
Kerstin Rehder, Elmshorn	64,5 Schläge,
Senioren	
Carsten Kock, Tornesch	43,5 Schläge
Familienwertung	
Marie u. Merle Zimmermann	114 Schläge.

Bericht und Foto: Dieter Jürs

Family Event in Bad Homburg

Der Termin unseres Jedermannturniers wurde in diesem Jahr auf den DMV-Sperrtermin für Breitensportmaßnahmen verlegt und unter das bundesweite Motto - Minigolf Family Event - gestellt. Neu eingeführt wurde eine vorgeschlagene Joker-Regelung, mit der die Teilnehmer ihr Ergebnis bei geschicktem Einsatz deutlich verbessern können.
Bei bedecktem aber trockenem Wetter konnte Sportwart Günter Arnold 28 Teilnehmer begrüßen. Nach kurzer Einweisung ging es schnell auf die erste Runde. Gestartet im Massenstart, Startgruppen nach Wunsch der Teilnehmer zusammengestellt. Familien und Freundesgruppe absolvierten so gemeinsam ihre erste Runde.
Unterstützt und beraten von den BGSV-Mitgliedern, die an jeder Bahn auf die Spielgruppen warteten. Neben den 4 Bällen des Standard-Ballsets hatten die Coaches einen für die Bahn ge-

eigneten Profiball parat. Außerdem standen sie als "Profi"-Joker an ihrer Bahn bereit und konnten so manchem Teilnehmer mit einem gekonnten Schlag das Spielergebnis verbessern. So entstanden viele kurze Gespräche, Fragen und Antworten über unseren Minigolfsport schwirrten über die Anlage.
Nach erfolgter erster Runde kam zum leicht einsetzenden Nieselregen die Pause mit leckeren Würstchen vom Grill gerade recht, um die bisher gespielten Ergebnisse und die mehr oder weniger geschickt eingesetzten Joker untereinander auszutauschen. So wurde die kurze Zeit bis zum Ende des Regens schnell überbrückt.

Auch die Kleinen hatten Spaß beim Minigolf

In der zweiten Runde wurden die Spielgruppen wie bei uns üblich nach erzieltem Ergebnis der 1.Runde zusammengesetzt. Nahezu gleichstarke Teilnehmer befinden sich nun in jeder Spielpaarung und es entsteht ein Wettkampffeeling wie bei Punkt- und Ranglistenspielen. Nun entscheiden neben dem Können und geschicktem Einsatz der Joker auch die besseren Nerven. In drei Kategorien veränderte sich so nochmals die Reihenfolge und die zunächst Führenden konnten ihren Spitzenplatz nicht ins Ziel retten. Spaß und Spannung bis zum Schluss waren angesagt. Auf dem Siegertreppchen fand sich dann, dem Motto des Turniers entsprechend, die gesamte Familie Stücker wieder.
Bei der Siegerehrung hielten Ralf Herzog und Günter Arnold neben den vom DMV geschickten Pokalen und Medaillen unsere Urkunden und reichlich Freikarten für die Besten jeder Kategorie bereit. Die Sieger der Damen- (Silke Doll) und Herrenkategorie (Sven Tischer) konnten sich über die einjährige freie Vereinsmitgliedschaft, gleichbedeutend mit einer Dauerfreikarte, freuen.

Die Durchführung des Jedermannturniers erfordert immer einen hohen personellen Einsatz von den BGSV Mitgliedern. Über 25 Mitglieder waren wieder zugegen, um als Bahnencoaches, Turnierleitung, Fotograf usw. zum Gelingen beizutragen. Nicht zu vergessen Jörg Weber mit seinem Team, der für die Verpflegung aller Anwesenden sorgte. Wenn neben den im Turnier ausgespielten Jahres-Mitgliedschaften weitere neue Mitglieder gewonnen werden können (2 Personen sind eingetreten, eine weiterer Beitritt wurde direkt nach dem Turnier in Aussicht gestellt) und viele der Teilnehmer wieder im Hirschgarten erscheinen werden, hat sich dieser Sonntag wieder für den Verein und für den Minigolfsport gelohnt.

Bericht: Günter Arnold
Foto: Peter Droste

Family Event in Bad Salzufeln

Am 1. Juli 2017 beteiligte sich der MGC Bad Salzuflen an dem vom Deutschen Minigolfsport Verband ins Leben gerufenen Breitensporttag. Auf dem Minigolfplatz an der Loose konnte jeder, ob jung oder alt, groß oder klein, dick oder dünn, von 11 bis 16 Uhr kostenlos eine Runde Minigolf spielen. Der Wettergott meinte es jedoch nicht so gut und ließ es anfangs leicht regnen, was dazu führte, dass sich insgesamt nur 11 Teilnehmer über das Angebot freuten. Im Jahr zuvor nahmen bei sommerlichen Temperaturen insgesamt 68 Interessierte teil. Wie auch in 2016 wurde keine gewöhnliche Runde gespielt, denn es konnten drei Joker eingesetzt werden:

1. 50 : 50-Joker (nach einer gespielten Bahn kann das Ergebnis halbiert werden)
2. try again-Joker (eine Bahn kann erneut gespielt werden)
3. Profi-Joker (ein Vereinsspieler spielt eine Bahn)

Anstelle der gewöhnlichen „Häuschen-Bälle" wurden an jeder Bahn zwei Bälle deponiert, mit denen die jeweiligen Bahnen gespielt werden konnten. Außerdem konnte jeder durch eine zweite Runde probieren, sein Ergebnis zu verbessern. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt, so konnte jeder nach Belieben Pausen einlegen und sich mit Bratwurst oder Kuchen stärken.
Neu war dieses Jahr, dass die gespielte Runde „ohne Anwendung der Joker" für das Minigolf-Leistungsabzeichen gewertet wurde. Hierbei muss je nach Geschlecht und Altersgruppe in einer Runde eine bestimmte Schlagzahl gespielt werden. Das Minigolf-Leistungsabzeichen ist Teil des Deutschen Sportabzeichens in der Kategorie Koordination. Alle Teilnehmer haben das Leistungsabzeichen geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

Die Sieger und Platzierten durften sich über Medaillen freuen. Das beste Tagesergebnis spielte Rolf Schäfer in seiner zweiten Runde: 29,5 Schläge. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger und Platzierten! Es bleibt festzuhalten, dass alle Teilnehmer einen lustigen Tag auf der Minigolfanlage erleben durften! Vielen Dank an alle Helfer!

Bericht: MGC Bad Salzuflen

Family Event in Elbhavelland

Am 2.07.2017 fand auf unserer Anlage der Breitensporttag statt. Bei schlechtem Wetter mit vielen Regenschauern war um 10:00 Uhr Turnierbeginn, die Siegerehrung fand um 15:00 Uhr statt. Auf Grund des Wetters wurde nur eine Runde gespielt. Es waren leider nur 6 Teilnehmer in 3 Kategorien am Start. Als Preise wurden Pokale, Medaillen, sowie für die Erstplatzierten je Kategorie ein Gutschein für Bootsfahrten überreicht. Die Gutscheine wurden vom Anlagenbesitzer, der Familie Heldt gesponsort, dafür möchten wir uns rechtherzlich bedanken.

Den Teilnehmern hat es trotz der schlechten Witterungsverhältnisse sehr gut gefallen, sie haben ihr Interesse bekundet auch 2018 wieder am Breitensporttag in Havelberg teilzunehmen. Am Finaltag 2018 möchte jedoch keiner teilnehmen.
Bei den Schülern belegte Gregor Klingenschmidt mit 83,5 Schlägen den 1.Platz. Bei den Schülerinnen gab es folgende Platzierungen:

1. Platz Romy Klingenschmidt 50,5 Schläge
2. Platz Theresa Klingenschmidt 76,5 Schläge
3. Platz Julia Klingenschmidt 85,5 Schläge

Bei den Damen gab es folgende Platzierungen:

1. Platz Birgit Klingenschmidt 49,5 Schläge
2. Platz Hildegard Klingenschmidt 70,5 Schläge

Bericht: Elbhavelland e.V.

SINGENER MINIGOLFER „STARK IM SÜDEN“

Stadtpokal und -Jugendmeisterschaft

In den letzten Jahren konnte der BGC Singen auf eine ganze Reihe von Erfolgen zurückblicken, so auf die zeitweilige Teilnahme am Spielbetrieb der 1. Bundesliga der Herren, genauso wie Aktive des BGC Singen auch immer wieder mit erfreulichen Resultaten bei Deutschen Meisterschaften aufhorchen ließen. Ein Höhepunkt des Vereinslebens waren sicherlich die Ausrichtung zweier Deutscher Meisterschaften in den Jahren 2015 und 2016 – auch die Badische Meisterschaft wird 2018 erneut in der Hohentwielstadt stattfinden.
Trotz dieser sportlich erfreulichen Entwicklung haben die Singener Minigolfer Probleme, unter denen auch eine ganze Reihe anderer Vereine zu leiden haben. An erster Stelle ist hierbei sicherlich das Fehlen von Jugendlichen im aktiven Spielbetrieb zu nennen. Damit einhergehend stagnieren die Mitgliederzahlen. Um diesen Schwierigkeiten entgegenzutreten, ist der BGC Singen, einmal scherzhaft ausgedrückt, in diesem Jahr in die Werbeoffensive gegangen. Erklärtes Ziel ist es, nachdem noch immer viele Mitbürger in Singen selbst den Verein und die Anlagen noch nicht einmal kennen, stärker in der lokalen Öffentlichkeit präsent zu sein. In diesem Zusammenhang soll dargestellt werden: Unser Verein wie auch der Minigolfsport insgesamt stehen für Spitzensport einerseits, andererseits aber auch für Geselligkeit und sozialen Austausch.

Anknüpfungspunkt für eine verstärkte Werbearbeit ist dabei die von der Arbeiterwohlfahrt in Singen gestartete Initiative „Stark im Süden“. Da die Singener Südstadt in erster Linie als Gewerbegebiet und Verkaufsfläche für Automobile bekannt ist, soll diesem Image ein aktives Stadtteilsbewusstsein entgegengesetzt werden. Die Menschen im Stadtteil sollen sich näher kennenlernen und die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und Formen des Austauschs im Quartier sowie schließlich Möglichkeiten sozialen Engagements kennenlernen. Gerade Jugendliche sollen „weg von der Straße“ geholt werden und zu einer aktiven Mitarbeit im Verein und sozialen Einrichtungen angeregt werden. Das Projekt läuft bereits seit 2 Jahren, wird vom Sozialministerium Baden-Württemberg unterstützt und hat sich seinerseits in diesem Jahr verstärkt um eine Zusammenarbeit mit den Vereinen bemüht.

Nachwuchstalente bei der Stadtjugendmeisterschaft

Insgesamt hat der BGC Singen an drei verschiedenen Aktionen von „Stark im Süden“ Anteil. Den Auftakt bildete dabei im Mai der Markt der Möglichkeiten, in dessen Rahmen Kindergärten, Schulen, Kirchen und eben auch Vereine die Highlights des Vereinslebens auf einem Stadtteilsfest vorstellen konnten. Die Singener Minigolfer traten dabei mit einer Videopräsentation hervor, die besonders kunstvolle Schläge von Training und Spieltagen zeigte. Außerdem hatten die Besucher des

Teilnehmer der Stadtjugendmeisterschaft in Singen

BGC-Standes die Möglichkeit, selbst einmal ihre Fertigkeiten auszuprobieren. Hierzu stand ihnen eine professionelle Minigolfausrüstung sowie die „Bahn 19“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um eine aus Metall gefertigte Bahn, die in etwa dem Hindernis „Töter“ entspricht. Reizvoll war für das Publikum, dass das Ziel sowohl mit einem Gradschlag, allerdings auch mit Einfach- oder Doppelbande getroffen werden kann.
Im Folgenden richtete der BGC Singen im Juli und August gleich zwei Publikumsturniere aus. Schon zum 30. Male fand in Kooperation mit der Stadtjugendpflege die Stadtjugendmeisterschaft statt, erstmalig war dagegen die Ausrichtung des Südstadtpokals, der gemeinsam mit Schulen und Arbeiterwohlfahrt organisiert wurde. Immerhin konnten hier knapp 15 Jugendliche „auf die Anlage gebracht“ werden und unter Anleitung der Aktiven des BGC Singen sich auf einer Betonrunde probieren.

Den Jahresabschluss bildet schließlich der Südstadtsporttag, den der BGC Singen gemeinsam mit den anderen Sportvereinen (u.a. Fußball, Radsport, Schützen und Judo) am 17. September ausrichten wird. Die Teilnehmer werden dabei keine vollständige Runde spielen, sondern ausgewählte Bahnen (auf Beton die Bahnen 11-14, sowie 17). Die Aktiven des BGC Singen werden dabei ihr Material zur Verfügung stellen und aufzeigen, mit welchen Tricks – bspw. eine kurze Vorbande oder ein „toter“ oder „Turboball“ richtig angespielt – auch ein Laie einmal zu einem ASS gelangen kann. Natürlich soll damit mehr Lust auf Minigolf und auf einen erneuten Besuch der Anlage gemacht werden.
Aus der Kooperation mit der Initiative „Stark im Süden“ hat sich schließlich für die Monate September 2017 sowie April bis Juli 2018 der Gedanke einer Minigolf AG entwickelt. Minigolf wird also zum Schulfach! Derzeit werden Pläne ausgearbeitet, wie den Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Klasse einer Singener Werkrealschule einerseits die graue Theorie des Minigolfs (Spielregeln, Kenntnisse des Materials), aber andererseits vor allem auch das aktive Spiel vermittelt werden soll! Schon jetzt freuen sich die Mitglieder des BGC Singen auf die neue Herausforderung im kommenden Jahr als Minigolflehrer!

Fotos und Bericht: Michael Kitzing

3. ANSBACHER KIDDY TURNIER

Am 14.08.2017 fand auf der vereinseigenen Miniaturgolfanlage im Ansbacher Sportpark direkt neben dem Stadion unser 3. Kiddy Turnier statt.
Dieses Jahr hatten wir zahlenmäßig eine weitere Steigerung, trotz dreier Absagen kurz vor Turnierbeginn, auf 24 Teilnehmer.
Der „älteste" war gerade einmal 16 Jahre alt und auch schon zum 3. Male dabei.
Ansonsten waren ab 10 Jahren aufwärts alle Altersgruppen vertreten. In Kooperation mit der Stadt Ansbach und deren Ferienpass hielten wir nun bereits zum 3. Mal unser Kiddy Turnier ab, seit die Anlage 2015 zum ersten Mal die Türen für das Ansbacher Publikum geöffnet hat.
Auch die Leistungen waren ansprechend, zumindest in der 2. Runde. Das beste Resultat mit 41 spielte dann auch Sebastian, der alle 3 Turniere seit 2015 mitgemacht hat.
Sehr erfreulich war, dass diesmal 5 Mädels an den Start gingen und eine davon, Lara, einen sehr beachtlichen 3. Platz belegte.

Betreut wurden die Kiddies von Isi und Moni, zwei ehrenamtliche Helferinnen der Stadt Ansbach, die mit Frank und Hannes den Mädels und Jungs tatkräftig zur Seite standen. Hier an dieser Stelle ein großes Dankeschön allen Helfern.
Für die ersten 10 Plätze gab es eine Medaille vom DMV sowie das Minigolfheft „Technik" und vom Verein angefertigte Urkunden.

Alle Teilnehmer erhielten vom Verein eine Freikarte zum Spielen auf der Anlage. Weitere Preise von unserer Hausbank wurden im Anschluss verlost. Wir freuen uns jetzt schon darauf, auch nächstes Jahr wieder ein Kiddy Turnier auszurichten.
Auf dem Gruppenfoto sind alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen „Kääase" bereit gewesen und der erlebte Spass ist in einigen Gesichtern erkennbar.

Fotos und Bericht: Roland Ziegler

STADTMEISTERSCHAFT IN NEUTRAUBLING

Thomas Dirlmeier gewinnt zum 7. Mal

Am Samstag, den 15. Juli hieß es im Minigolf-Center des BGC Neutraubling wieder: „Der Stadtmeister der Freizeitgolfer im Einzel" wird gesucht. Stolz zeigte sich der Verein darüber, diese Breitensportmaßnahme bereits zum 30. Mal durchführen zu können. Etwas erschwerte Bedingungen durch windiges Wetter konnte trotzdem einen fairen Wettkampf nicht beeinträchtigen. Fürsorglich betreut von den Vereinsmitgliedern wagten sich die Hobbygolfer auf den Parcours. Immer zwei Durchgänge kamen in die Wertung. Da ein Mehrfachstart möglich war, konnte der Ausrichter BGCN insgesamt 34 Starts zählen. Voll motiviert gingen die Teilnehmer an den Start. Sie waren dankbar für jeden Tipp von Seiten der Clubmitglieder, um eventuell ein Ass zu bekommen. Spannende Duelle gab es wieder einmal in der Kategorie der Herren. Doch auch dieses Jahr konnte sich der Seriensieger, Thomas Dirlmeier, der nun zum siebten Mal in Folge den Titel einfuhr, mit beachtlichen 63 Schlägen (30 und 33) durchsetzen. Die Plätze zwei und drei mussten durch ein Stechen ermittelt werden. Maximilian Rygol und Dieter Albang erreichten jeweils 68 Schläge. Im Stechen setzte sich Maximilian Rygol durch und verwies Dieter Albang auf Platz drei. Auf den vierten Platz setzte sich Steffen Richter mit 71 Schlägen (33 und 38).
Bei den Damen konnte sich Sylvia Schulze mit 88 Schlägen (39 und 49) den Stadtmeistertitel erkämpfen, vier Schläge vor Brigitte Kimmerling, die mit 92 Schlägen (48 und 44) Platz zwei belegte. Alexandra Hein holte sich den dritten Podestplatz mit

Die Siegerehrung der Stadtmeister in Neutraubling

111 Schlägen.
Stadtmeister in der Schülerklasse wurde Michael Hallermeier mit 125 Schlägen.
Bei der Siegerehrung bedankte sich Sportchef Klaus Reinisch bei allen Teilnehmern für ihren sportlichen Ehrgeiz und bei den Clubmitgliedern für ihren Einsatz bei der Ausrichtung. In der Annahme, dass es allen trotz Anstrengung viel Spaß gemacht hat, verabschiedete er die Anwesenden in der Hoffnung im nächsten Jahr vielleicht wieder etwas mehr Teilnehmer begrüßen zu können.

Foto und Bericht:
Angela Fuchs

ERFOLGREICHER ERSTER TRAUERLAND-POKAL

Am 9. Juni 2017 fand beim BGC Bremen der 1. Trauerland-Pokal mit zwei Oberschulen und einer Grundschule aus der Vahr statt. Wochenlang haben 35 Schüler/innen hierfür trainiert. Dabei wurde immer wieder Fußstellung, Ballkunde sowie das Regelwerk des DMV erklärt und verinnerlicht. Wie sollte es auch sein, auch zum Leid der Kiddies: „Nicht schon wieder, wir wollen lieber spielen."

Zum Anlass des Trauerland-Pokals waren auch Gäste geladen, unter anderen Daniel Fangmann vom LSB Bremen und Frank Vogel, Vizepräsident des Deutschen Minigolfsport Verbands, der extra aus Markkleeberg angereist war.

Neben dem Trauerland-Pokal beteiligten sich die aktiven Mitglieder mit Assrunden an der Spendenaktion für Trauerland. Für jedes gespielte Ass mussten sie einen Euro zahlen.
Diese Assrunden wurden durch Steffen Gefreyer mit der Ansage eröffnet: „18 läuft!" - Hatte er den Mund zu voll genommen? Er spielte konzentriert, fluchend und aufschreiend bei jedem Ass. Zehn Euro kamen am Ende raus. Zwei weitere Mitglieder erspielten 28 Asse.
Frank Vogel spielte mit Leonie Schmidt aus der FEBB, Rana Amad von der KSA und Sarah Gefreyer vom BGC Bremen eine Assrunde. Hier galt es Frank Vogel pro Bahn zwei Euro abzunehmen. Er musste sieben Asse bezahlen und rundete den Betrag auf 20 Euro auf.

Markus Stern, Vorstandsvorsitzender des BGC Bremen, und Steffen Gefreyer, die den Trauerland Pokal planten und organisierten, bedankten sich bei allen Helfern auf dem Platz und in der Küche. Ganz großen Dank für die Spenden von Getränken durch die Mitglieder des BGC Bremen, Edeka Jastrebow für 204 Bratwürste, Bildung und Beratung für 100 €, edwin GmbH für 100 Euro, Startgelder der drei Schulen von 78,00 €. Vielen Dank an die Schüler und an die Firma Schilder Rosenkranz, die ebenfalls 27 gesponsort haben. Der Tageserlös wird ebenfalls gespendet. Der endgültige Spendenstand wird in nächster Zeit bei der Scheckübergabe an Trauerland im Weser-Kurier bekannt gegeben.

Und die Ergebnisse des eigentlichen Trauerland-Pokals? Die Ergebnisse wurden errechnet aus zwei Runden, die gespielt wurden. Am Ende waren die 35 Schüler/nnen und 5 Lehrer/innen total fertig und müde, aber zur Siegerehrung waren wieder alle hellwach und gespannt, wer wohl gewonnen hat.

Ergebnisse Schulen

Platz	Name	Schläge
1.	Oberschule an der Julius Brecht Allee	1335
2.	Grundsch. Freie Ev. Bekenntnisschule Bremen	1363
3.	Oberschule an der Kurt Schuhmacher Allee	1533

Ergebnisse Schüler

Platz	Name	Schläge
1.	Niklas Preuß, JBA	82
2.	Rana Amad, KSA	98
3.	Joost Otersen, FEBB	104

Ergebnisse Schülerinnen

Platz	Name	Schläge
1.	Leonie Schmidt, FEBB	104
2.	Vanessan Byrtkov, KSA	116
3.	Milana Semyonova, JBA	124

Ergebnisse Lehrer/innen

Platz	Name	Schläge
1.	Frau Post, FEBB	72
2.	Frau Kollin, KSA	85
3.	Herr Kroll, FEBB	86

Die Preise und Pokale wurden von Daniel Fangmann und Frank Vogel übergeben.

Fazit: Minigolf ist Sport und sollte auch so gewertet werden. Na dann freuen wir uns mit neuen Kinder auf den Trauerland-Pokal 2018.

Bericht:
Steffen Gefreyer

PingvinMinigolf
www.pingvin-minigolf.de

PingvinMinigolf bietet das Komplettprogramm von Minigolfartikeln wie z.B.:

- Minigolfbälle - Minigolfschläger - Minigolftaschen - uvm.

Wir liefern schnell und zuverlässig.

PingvinMinigolf
Nico Wycisk
Trendelenburgstraße 24
04289 Leipzig

Besuchen Sie uns unter
www.pingvin-minigolf.de

Pächter gesucht

für Minigolfanlage

bei Bad Freienwalde

- 18 Bahnen komplett mit Hindernissen und dem Grundbedarf an Ausrüstung
- Gartenhaus für Verkauf/Imbiss (mit Strom und Wasseranschluss)
- sehr schöne Parkanlage direkt an der Oder

1 Jahr pachtfrei, danach
10% Umsatzpacht + Wasser/Strom

Die Minigolfanlage liegt inmitten des Polenmarkt Hohenwutzen, dem größten Grenzbasar an der deutsch/polnischen Grenze mit über 700 Marktständen, Restaurants, Frisören uvm.

Bis zu 8.000 Fahrzeuge am Tag, Shuttle-Bus Verbindung nach Berlin.

Kundschaft aus Deutschland, deutsche Marktleitung, keine Polnischkenntnisse erforderlich.

Hausverwaltung Müller
Herr Nicolas Gesch
Tel. 0171 5731839
hausverwaltung@heinzmueller.de

DOUBLEDIP

Schöner die Pfeile nie fliegen…

Endlich wieder DoubleDip! Nach einjähriger Pause kehrte das Kooperationsprojekt dieses Jahr in den Jahreskalender der DMJ zurück und wurde mit der Jugend des Deutschen Dart-Verbandes durchgeführt.
Wir trafen uns vom 8. bis zum 10. August in Duisburg, um uns gegenseitig die Sportarten vorzustellen. Ein Blick über den Tellerrand erweitert ja bekanntlich stets den eigenen Horizont. Die Jugendlichen sollten ihre jeweilige Sportart vorstellen und den anderen vermitteln, was, wenn es denn gelingt, eine tolle Erfahrung ist: Durch mein Handeln lernt mein Partner etwas. Ich kann seine Sicht auf die Dinge verändern und damit sein und mein Leben bereichern.
Den ersten Abend nutzten wir zur Vorstellung mit Bewegungsspielen und sprachen den Ablauf der kommenden zwei Tage ab. Danach bauten die Darter ihre mobile Scheibe auf und schon ging es los! Es war schnell zu erkennen, dass Präzisionssportler ein Faible für ähnliche Sportarten haben.
Am nächsten Morgen begann der sportliche Minigolf-Teil auf der Sterngolfanlage des MGC Rheinhausen in Duisburg. Nach einer kurzen Einführung in die Regeln des Minigolfsports wurden die Darterinnen mit Schlägern ausgestattet. Die MinigolferInnen waren topmotiviert, ihren PartnerInnen etwas beizubringen und zeigten ihnen die Schlagtechnik und trainierten mit ihnen die Bahnen. Nach dem Mittagessen sprachen wir über richtige Ernährung für Sportler während eines Wettkampfes. In der anschließenden Zählrunde bewiesen die Dart-SpielerInnen, was sie gelernt hatten: Die Ergebnisse bewegten sich um die 36 Schläge und es machte allen so viel Spaß, dass wir direkt noch eine Runde dranhängten.

Gegen 16.30 Uhr packten wir die Sachen zusammen und wechselten Ort und Sportart. Es ging in die Grüne Welle, die Vereinsstätte der Dartabteilung des VfL Wedau. Da Fairplay ein wichtiges Thema bei beiden Sportarten ist, schoben wir hier eine entsprechende Lehreinheit ein. Danach führten die DarterInnen uns in ihre „Geheimnisse“ ein und siehe da: Die Pfeile landeten schon mal näher am gewünschten Ziel als gestern. Nach dem Essen spielten wir eine kleine freundschaftliche Wettkampf-Simulation, die sich bis in den Abend zog.
Der Donnerstag begann mit Aufwärmübungen und einer weiteren Lehreinheit, gefolgt von Training zum Zwecke der Technikverbesserung. Anschließend spielten wir ein Doppel-Miniturnier, das ein Darter-Team für sich entscheiden konnten. Es ist eben doch noch kein Meister vom Himmel gefallen…
Die Veranstaltung endete um 12.30 Uhr mit zufriedenen Gesichtern. Wie vor zwei Jahren haben die Jugendlichen ihre Sportart sehr gut und engagiert vermittelt. Es war sehr gut zu erkennen, dass sie sich bemühen mussten, den Blickwinkel ihres Partners einzunehmen. Es stellt sich eben doch eine gewisse „Betriebsblindheit“ ein und dieser wurde durch das DoubleDip erfolgreich entgegengetreten. Etwas zu geben und dafür das Doppelte zu erhalten – sowohl den Einblick in eine andere Sportart als auch das gute Gefühl, jemanden erfolgreich etwas beibringen zu können – ist ein erklärtes Ziel dieser Projektform und das wurde auch dieses Mal problemlos erreicht.

Tobias Heintze, Jugendsekretär

Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

dsj DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

JUNIORTEAM JUNI 2017:

Strassenumfrage 2.0

Mit einer etwas anderen Projektform traf sich das Juniorteam vom 16. bis 18. Juni: Die Straßenumfrage 2.0 stand auf dem Programm. Die Teilnehmeranzahl war aufgrund der laufenden Saison etwas geringer als sonst. Neun junge Engagierte fanden den Weg nach Frankfurt.
Nach dem gewohnten Auftakt am Freitagabend starteten wir am Samstagmorgen nach dem Frühstück mit einem kurzen Rückblick auf das in der Woche zuvor gelaufene dsj-Jugendevent „jugend.macht.sport" in Berlin, bei dem auch Mitglieder des Juniorteams unterstützt haben. Wir waren sehr erfreut zu hören, wie gut unser Stand dort angekommen ist. Nachdem Tobias seinen Bericht beendet hatte holte er einen Karton hervor, in dem unsere neuen Juniorteam-T-Shirts und Hoodies verpackt waren. Noch bevor wie sie anprobiert hatten, waren wir von dem knalligem Grün und den Logos sehr beeindruckt. Sie kamen an diesem Wochenende für unser Vorhaben genau richtig.
Anschließend begannen wir mit der Planung der Straßenumfrage. Wir wollten unter anderem gerne geklärt haben, ob unser Sport von Nicht-Minigolfern als grundsätzlich inklusiv wahrgenommen wird. Wir erarbeiteten folgend die konkreten Fragen und setzten uns dann an die Fertigstellung des Fragebogens. Manuel hatte uns vorher in einer kurzen Präsentation verdeutlicht, wie wir am besten an die Sache herangehen sollen und welche häufig gemachten Fehler zu vermeiden sind. Nachdem wir verschiedene Möglichkeiten erwogen hatten, siebten wir aus und entschieden uns für die Reihenfolge der Fragen.
Nach dem Mittagessen stießen wir zunächst auf ein unerwartetes Problem: Wir fanden keinen geöffneten Copyshop! Das hatten wir in Frankfurt wirklich nicht erwartet. Nach längerer Lauferei gelang es schließlich doch und wir gingen in drei Teams aufgeteilt in unseren neuen Shirts mit Flyern, Klemmbrett und Tablet bewaffnet auf „Passantenjagd" in der Frankfurter Innenstadt. Drei Stunden brachten wir damit zu, Leute zum Thema Minigolf zu befragen um einen Eindruck davon zu gewinnen, wie populär unser Sport als Freizeitvergnügen in der Allgemeinheit doch ist. Wir fanden kaum jemanden, der nicht mindestens einmal im Jahr auf einer Anlage zu finden ist.
Völlig ausgepumpt brachten wir dann die ausgefüllten Bögen zurück ins Hotel und machten uns nach dem Abendessen auf zu einem entspannten Abend im Kino.
Sonntagmorgen machten wir uns dann an die Auswertung unserer gesammelten Fragebögen. Dies dauerte länger als erwartet, aber wir schafften es weitgehend. Wir waren überrascht, wie bekannt der Sport doch ist und wie positiv er wahrgenommen wird. Auch in unserer Kernfrage erhielten wir Ergebnisse. Es gab deutliche Unterschiede bei der Einschätzung zur Inklusionsfähigkeit des Minigolfens. Viel hing davon ab, auf welcher Anlage die Befragten normalerweise spielten. Viele dachten dabei schwerpunktmäßig an Körperbehinderte und waren überrascht, dass auch Menschen mit geistiger Behinderung häufig sehr gerne zum Schläger greifen. Mehrere Vereine sind bereits in diesem Bereich aktiv. Hier gilt es, unsere Bemühungen besser zu kommunizieren.
Nach der Feedbackrunde und dem Mittagessen endete das Juniorteam-Seminar. Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung im November!

Kathi Fischer, DMJ-Juniorteam

Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

dsj DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

EINLADUNG ZUM GIRLS CAMP 2017

vom 27. bis zum 29. Oktober in Wiesbaden

Liebe Interessierte,

hiermit möchten wir Euch recht herzlich zum GIRLS CAMP, das vom 27.-29. Oktober 2017 in der Jugendherberge Wiesbaden stattfinden wird, einladen.

Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Stärken stärken".

Wie im ersten Girls-Camp sind die Themen Prävention sexualisierter Gewalt sowie Selbstvertrauen und Selbstbestimmung, aber auch mentale Stärke zentrale Bestandteile des Seminars. Im Rahmen des Seminars wollen wir Euer Selbstvertrauen stärken und anhand zahlreicher theoretischer und praktischer Phasen gemeinsam konkrete Ansätze und zukünftige Projektideen entwickeln. Ein Ziel des Seminars ist die Erweiterung des bestehenden Konzepts zur Prävention sexualisierter Gewalt auf den gesamten DMV.

Der Ablauf des Seminarwochenendes ist wie folgt geplant:

Freitag, 27.10.2017:
Anreise zwischen 17 und 18 Uhr, anschließend Essen und gemeinsame Abendgestaltung

Samstag, 28.10.2017:
Seminarteil 1, anschließend Rahmenprogramm, Abendgestaltung

Sonntag, 29.10.2017:
Seminarteil 2, gemeinsame Auswertung, Abreise bis spätestens 14 Uhr

Für das gesamte Wochenende wird eine Eigenbeteiligung i.H.v. 20 Euro fällig. Alle weiteren Übernachtungs-, Verpflegungs- und Reisekosten trägt der DMV. Für Letztere gelten die Maßstäbe des Bundesreisekostengesetzes – demnach werden bei Anreise mit dem Auto 0,20 Euro/Kilometer sowie maximal 130 Euro erstattet. Bei Anreise mit der Bahn ist lediglich die Inanspruchnahme der 2. Klasse möglich.

Solltet Ihr zwischen 13 und 26 Jahren alt und weiblich sein, freuen wir uns auf Eure Anmeldung Das Anmeldeformular findet Ihr auf der DMV Homepage. Das Formular ist auszufüllen und bis zum 22. September 2017 an die DMV Gleichstellungsbeauftragte Simone Kohfeld zu schicken (Adressdaten siehe Formular, gerne auch per Mail als Scan oder Foto). Im Anschluss geht allen Teilnehmerinnen bis Ende September eine Mail mit den finalen Infos rund um Ablauf und Organisation (incl. detailliertes Seminarprogramm) der Veranstaltung zu.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!
Bis dahin,

Simone Kohfeld
DMV-Gleichstellungsbeauftragte

Tobias Heintze
Jugendsekretär der DMJ

Bianca Raith
Ansprechpartnerin PSG der DMJ

Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und und Jugendplans des Bundes (KJP).

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

minigolf-quiz

1. Bei welchem Event belegten schwedische Herrenteams in der Mannschaftswertung die ersten beiden Plätze?

_ _ _ _ _ _ _ _ _

2. Wie heißt der neue Vize-Jugendeuropameister im Strokeplay (Vorname)?

_ _ _ _ _ _

3. In welcher Stadt fand das Elbe-Weser-Pokalturnier statt?

_ _ _ _ _ _ _ _

4. In welchem Monat fand das Family Event statt?

_ _ _ _

5. Wer spielte beim Elbe-Weser-Pokalturnier die „beste Runde"?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Wissen Sie die richtigen Antworten? Schreiben Sie die Lösungen Buchstabe für Buchstabe auf die Linien. Die roten Felder bilden in der Reihenfolge der Fragen ein Lösungswort. Kleiner Tipp: Viele finden Sie in diesem Heft.

Das Lösungswort senden Sie bitte per Postkarte an:

Deutscher Minigolfsport Verband
Siemensstraße 36
53121 Bonn

oder per Mail an:
minigolfmagazin@minigolfsport.de
Betreff: Quiz

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 6 tolle Preise, bereitgestellt von Fun-Sports GmbH und Game 'N Fun, bei denen wir uns für die Unterstützung herzlich bedanken möchten.

Einsendeschluss ist der 02.10.2017

Viel Glück!

lösungswort:

_ _ _ _ _ _ _

Gewinner der letzten Ausgabe:

D. Eschmann (Ludwigshafen)
Andreas Trauner (Putzbrunn)
Helga Götter (Hannover)
Gerhard Essig (München)
Uwe Steier (Hamburg)
Claudia Bode (Hannover)

Die Preise werden in den nächsten Wochen zugesandt.

Das Lösungswort lautete:
GLASSTEIN

3. ELBE-WESER-POKALTURNIER
des MC „Möve“ Cuxhaven-Sahlenburg

Sieger der Herrenkategorie und beste Runde des Turniers war der Schwede Erik Hjalmarsson

Nach zwei Jahren Wartezeit ging es endlich wieder los: Die aktiven Minigolffans aus ganz Deutschland hatten sich um Himmelfahrt herum wieder Quartiere in Cuxhaven gesucht. Das beliebte „Elbe-Weser-Pokalturnier“ stand nun schon zum 33. Mal im Rahmen-Terminplan des Deutschen Minigolfsport Verbandes. Da wird von so manchen Minigolfern der Sport mit Urlaub an der Küste verbunden.
Auch in diesem Jahr konnte sich der Ausrichterverein wieder über eine große Resonanz mit sogar gestiegener Teilnehmerzahl freuen. Ein Highlight war seit langem wieder eine Anmeldung von Spielern aus dem Ausland: Nach der Sportordnung ist es zulässig, bei einem nationalen Turnier bis zu sechs ausländische Spieler teilnehmen zu lassen. Von daher konnte der MC „Möve“ hocherfreut sechs Schweden vom Skönsberg SK begrüßen.
Neben den weitangereisten Schweden konnten Organisationschef und 1. Vorsitzender Christian Somnitz und seine „Möven“ sich über insgesamt 123 Spieleranmeldungen, darunter 17 aus dem eigenen Verein, und viele mitgereiste Gäste freuen. Spieler aus 32 Vereinen quer durch die Republik waren vertreten. Das ist im Vergleich zu den Vorjahren wieder eine schöne Steigerung, die die große Beliebtheit dieses Turniers widerspiegelt.
Wie schon im Vorjahr gab es auch wieder „hohen Besuch“ aus der Funktionärsebene: DMV-Vizepräsident Michael Löhr und auch Bundessportwart Andreas Träger haben das Elbe-Weser-Pokalturnier fest in ihren Kalendern notiert. Sie gehören ebenso wie viele andere Sportfreunde inzwischen zu den Stammgästen. Ganz stark vertreten waren in diesem Jahr die Sportfreunde des BGC Bremen und des HMC Büttgen mit jeweils 12 Aktiven.

Die „Elbe-Weser-Woche“ begann wie üblich schon an dem Montag. Aber auch vorher hatten schon viele fleißige Möven ordentlich gewerkelt und gewirtschaftet, um die Anlage herzurichten, aber auch das ganze Gelände für die Besucher schön zu gestalten. Herzstück für die Turnierarbeit war wieder einmal der Schuppen, der in ein 1A-Turnierbüro umfunktioniert wurde. Das Vereinshaus wurde kurzerhand zur (Groß-)Küche. Hieraus wurden die gern mal hungrigen und durstigen Minigolfer und Begleiter beköstigt. Das Küchenteam mit der neuen hauptverantwortlichen „Küchenfee“ Birgit Jacobs hatte wieder alle Hände voll zu tun. Aber kein Gast konnte sagen, nichts für seinen Geschmack gefunden zu haben oder nicht satt geworden zu sein: Es gab wieder belegte Brötchen, Sandwiches, Fischbrötchen, Leberkäsebrötchen, Frikadellen, Salate, Suppe, Grillgut und viele Kuchen sowie kalte und heiße Getränke.
Alle Möven trugen zu einer gelungenen Turnierwoche bei. Zweifelsohne standen aus sportlicher Sicht das Turnier und sein reibungsloser Ablauf im Vordergrund. Aber auch für das gelungene „Drumrum“ mit Verpflegung und Betreuung der Spieler und Gäste wurde gut gesorgt. Vom Küchenteam über das praktische Zupacken beim Herrichten der Bahnen mit Besen und Regenabziehern oder Hilfe bei der Protokoll-Auswertung und an der Ergebniswand bis hin zur Unterstützung im Turnierbüro; ob sichtbar im Vordergrund oder still und leise im Hintergrund: Zur großen Zufriedenheit von Turnierchef Christian Somnitz waren alle mit großem Einsatz dabei. Im Turnierbüro liefen aus sportlicher Sicht alle Fäden zusammen. Der Online-Ergebnisdienst über BangolfArena versorgte unmittelbar alle Interessierten mit Live-Ergebnissen. Besonderheiten wurden ebenfalls direkt auf der „Möve“-Homepage www.minigolf-cuxhaven.de veröffentlicht. Durch eine verbesserte Internet-Verbindung und WLAN klappte das deutlich besser als in den Jahren zuvor. So waren auch die Daheimgebliebenen stets auf dem Laufenden und irgendwie auch hautnah dabei. Selbst viele Teilnehmer schauten neben der Ergebniswand ganz viel aufs Smartphone.

Viele Teilnehmer zeigten ihr Können beim Pokalturnier.

Dann wurde es sportlich ernst. Am Freitagmittag pünktlich um 13 Uhr begrüßte Christian „Butsche“ Somnitz alle Teilnehmer, Gäste und Funktionäre. Los ging es mit der ersten und größten Turniergruppe mit 60 Teilnehmern in ihre vier Vorrunden. Da ging es gleich gut zur Sache: Andreas Träger vom HMC Büttgen brachte die erste blaue Runde mit 19 Schlägen aufs Eternit.
Die zweite Turniergruppe am Samstagmorgen war mit 19 Startern die kleinste. Bereits am Vortag wurde der Start dieser kleinen Gruppe von 8:30 auf 9:00 verschoben. In dieser Gruppe fiel dann die zweite blaue 19 durch René Dejoks vom BGC Diepholz.
Und am Nachmittag in Turniergruppe drei schafften sogar zwei der 44 Teilnehmer die blaue 19: Erik Hjalmarsson aus Schweden und Marvin Neufeld vom HMC Büttgen.
Nachdem alle drei Turniergruppen ihre vier Vorrunden absolviert hatten, standen nicht nur die Einzel-Finalteilnehmer fest,

sondern auch die Sieger der gemischten Paarwertungen sowie der gemischten Vierermannschaften.
Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen des Finales. Hierzu traten nach dem Vorrunden-Cut noch insgesamt 51 Spielerinnen und Spieler an. Keinem wurde was geschenkt, teilweise ging es hart um die Ecken und war ganz schön knapp. Um Platz zwei bei den Herren musste gestochen werden. Dieses Duell konnte René Dejoks aus Diepholz gegen „Möve" Björn Müller für sich entscheiden.

DMV-Vizepräsident Michael Löhr war auch zu Besuch.

Alle Ergebnisse und Einzelheiten sind auf der „Möve"-Homepage zu finden. Hier werden nur ein paar Highlights gesondert erwähnt. Genau wie vor zwei Jahren auch brachte Cuxhavens „Star-Minigolferin" Andrea Reinicke, eine andere Bezeichnung kann man ihr angesichts ihrer Erfolge hier einfach nicht verleihen, erneut das Turnierbestergebnis mit 151 Schlägen und damit einem einzigen Schlag mehr als in 2015. Sie hat bei diesem Turnier alles gewonnen, was es zu gewinnen gab: Sie siegte bei den Seniorinnen weiblich I mit 151 vor 164 Schlägen. In der gemischten Paarwertung gewann sie nunmehr zum fünften Mal in Folge zusammen mit ihrem Sohn Björn Müller mit 177 vor 184 Schlägen. Auch am Sieg der Vierermannschaft „Möve I" zusammen mit Björn Müller, Christian Somnitz und Axel von Holten mit 266 vor 279 Schlägen war sie beteiligt.
In der Ehepaarwertung zusammen mit ihrem Mann Michael Reinicke sind die beiden auch seit langem ungeschlagen. Da kann ihr kaum wer das Wasser reichen. In der Gesamtliste folgen ihr der Sieger der Senioren I Dirk Otten vom TSV Salzgitter mit 155 Schlägen, Heimspieler Senior II Uwe Lorenz mit 157 Schlägen und bei den Herren der schwedische Gast Erik Hjalmarsson mit 159 Schlägen.

In den Einzelwettbewerben fanden sich dieses Jahr nur vier Heimspieler auf dem Treppchen wieder. Zwei Vierer-Heimmannschaften konnten die Plätze eins und drei belegen. Und auch in der Paarwertung konnten sich Björn Neumann und Christian Somnitz hinter dem heimischen Mutter-Sohn-Gespann platzieren. Allerdings mussten sie sich erst noch im Stechen gegen Dirk Otten und Sabine Rudolph durchsetzen. Diese beiden werden sicherlich beim nächsten „Elbe-Weser" dem Ehepaar Reinicke in der Ehepaarwertung ordentlich Konkurrenz machen...

Im Rahmen der Siegerehrung am Sonntagnachmittag konnten wieder viele gute Ergebnisse beklatscht werden. Aber auch ohne Pokale oder Medaillen hatten doch viele Spieler ihre ganz persönlichen sportlichen Erfolge für sich zu verbuchen. Den Sonderpreis für die beste Runde machten die vier 19er-Spieler im Rahmen eines Stechens unter sich aus. Auch hier gewann der Sieger der Herrenkonkurrenz, der Schwede Erik Hjalmarsson.

Natürlich kam neben dem Turniersport auch das Vergnügen nicht zu kurz: Der Elbe-Weser-Abend am Samstag ist traditionell für Spaß und Geselligkeit reserviert. Da sind die Minigolfer immer vorne mit dabei. Das eingespielte Party-Team mit Axel von Holten und Maik Biedron hat zusammen mit Christian Beier und Birgit Jacobs nun schon zum vierten Mal für die auswärtigen Gäste den Elbe-Weser-Zehnkampf auf die Beine gestellt. Auf der Publikumsanlage des MC „Möve" Cuxhaven waren wieder auf einigen Bahnen lustige Spielchen und Herausforderungen aufgebaut, die vom Orga-Team und den „Möve"-Helfern begleitet wurden.
Unter „Oberaufsicht" und schlagfertiger Begleitung durch Christian Somnitz am Mikrofon wurden die Teilnehmer und Zuschauer mit lustigen Sprüchen informiert, was sich auf dem Parcours so abspielte. Da wurde das Minigolf-Netz kurzerhand auf Teesiebgröße verkleinert. An anderen Bahnen waren Kegeln und Ringe werfen aufgebaut. Rätselhaft wurde es beim Bilderrätsel, die passenden Lösungswörter zu erraten. Den meisten Spaß schien das Dosenabschießen mit einer Wasserspritze zu machen. Da ging so manche Wasserdusche auch mal rein zufällig daneben. Aus dem Winkel wurde mit ein paar zusätzlichen Hindernissen eine Fantasiebahn. Am Vulkan musste ein trockener Teebeutel ins Ziel geworfen werden. Woanders war das beliebte Kneipenspiel „Bierdeckelwerfen" aufgebaut. Der Kopf wurde mit dem Schätzen von Muscheln in einem Glas nochmal gefordert. Für alle Teilnehmer hatte das Ausrichterkomitee wieder schöne Preise zusammengestellt.
Für den Paar-Sonderpreis mussten zwei Spieler besonderes Geschick aufweisen. Hier galt es, mit einem Doppelschläger von beiden Seiten eine Bahn gemeinsam erfolgreich zu bewältigen. Im Stechen mit den besten Akteuren bewiesen dann am Ende Michaela Bäumler und Ellen Wienand „Frauen-Power" und gewannen den Sonderpreis.
Erneut konnte der MC „Möve" den seit Jahren immer wieder gebuchten befreundeten Cuxhavener DJ engagieren, der den ganzen Abend bis weit nach Mitternacht mit flotter Musik unterhielt.

Beim Abschied nach der sonntäglichen Siegerehrung klang es einhellig aus allen Richtungen, egal ob Gast oder gastgebender Verein, ob Spieler oder Helfer, alle hatten eine schöne Zeit in Cuxhaven. Es gab viele Umarmungen, herzliche Dankeswünsche an die Ausrichter und insbesondere an die Küchencrew. Auch bei diesem Turnier konnten alte Freundschaften vertieft oder neue geschlossen werden. Wo klappt sowas besser als beim gemeinsamen Sport und Feiern?! Natürlich versprachen sich viele ein Wiedersehen in zwei Jahren, wenn es wieder soweit ist: Himmelfahrt in Cuxhaven... Das heißt „34. Elbe-Weser-Pokalturnier" beim MC „Möve" Cuxhaven-Sahlenburg. Inzwischen kursiert das nächste Turnier jetzt schon als Geheimtipp für ein intensives Training und gute Vorbereitung: Schließlich hat es sich herumgesprochen, dass der MC „Möve" Cuxhaven-Sahlenburg sich für die Ausrichtung der System-DM Miniaturgolf in 2019 beworben hat...

Das Resümee von Turnierchef und 1. Vorsitzenden Christian Somnitz war ein zufriedenes „Elbe-Weser-Pokalturnier – mehr als ‚nur' Minigolf!"

Text: Susanne Granz, Pressereferentin
Fotos: MC „Möve" Cuxhaven-Sahlenburg

IN GEDENKEN AN HENNI KARG

Henni Karg, allseits geschätzt und beliebt ging kürzlich von uns. Zum Tode und in Würdigung die Laudatio anlässlich der Verleihung der Ehrennadel des Minigolfsport-Verbandes Bremen/Niedersachsen am 19. November 2011 in Hannover.

„Ich freue mich, heute eine Sportlerin ehren zu dürfen, für die Minigolf zum Lebensinhalt wurde und immer noch ist. Bereits 1962 entdeckte sie ihre Liebe zu unserem Sport und trat am 01.01.1963 dem erst kurz vorher gegründeten Lindener Miniaturgolf-Club Hannover (LMC) bei. Ihr habt sicher schon erkannt, von wem ich rede. Es ist unsere Henni Karg. Sie hatte nicht nur Spaß am Minigolf, sie wollte auch erfolgreich, sehr erfolgreich sein, und das war sie.
Ihren ersten großen Triumph feierte sie bereits 1965 mit der Damen-Mannschaft des LMC Hannover, die bei den Deutschen Meisterschaften den 3.Platz belegte. In der Folgezeit gewann sie viele Turniere und errang zahlreiche Meistertitel im Einzel und mit der Mannschaft auf Bezirks- und auf Landesebene. 1966 gab es mit der Damen-Mannschaft bei den Deutschen Meisterschaften die Silbermedaille. Und schließlich konnte sie 1973 endlich auch deutsches Meistergold mit der Senioren-Mannschaft des LMC verbuchen. Aber dabei beließ sie es nicht. Sie krönte ihre sportliche Laufbahn bei den Senioren-Europameisterschaften 1984 im Minigolfsport-Zentrum Hannover-Mühlenberg mit 2 Goldmedaillen im Einzel, in der Kombi- und in der Beton-Wertung.
Aktive Spielerin ist Henni mit 93 Jahren immer noch, doch nicht mehr so häufig wie früher. Aber noch mit 90 war sie Fahrerin für ihre Mannschaft und nahm am Punktspielbetrieb teil. Originalton Henni: „Ich muss doch, ich kann doch meine Mannschaft nicht im Stich lassen, es hat doch kein anderer von uns ein Auto und Fahren macht mir immer noch Spaß." Das nenne ich Pflichtbewusstsein und Verlässlichkeit, wie man sie heutzutage nur noch selten erlebt.
Aber Henni ist mehr als nur eine überaus erfolgreiche Minigolf-Sportlerin.
Dem LMC stand sie von 1966 bis zu seiner Auflösung vor. 1980 war sie Mitgründerin des 1. Bahnen-Golf-Clubs Hannover, der fortan zu ihrer Heimat wurde. Und als es 1982 daran ging, Eigenarbeit beim Bau des Minigolf-Zentrums am Mühlenberg zu leisten, wer war mit 64 Jahren dabei? Natürlich Henni an vorderster Front. Weißt Du noch Henni, als wir beide die Betonbahnen absteckten? Der Platz war eine Schlammwüste und es war saukalt. Ohne Gummistiefel ging gar nichts. Als der 1. BGC Hannover dann 1984 um einen Sportwart verlegen war, stand wie selbstverständlich unsere Henni zur Verfügung. Bis 1992 übte sie dieses zeitintensive und verantwortungsvolle Amt aus. Da war sie inzwischen 74!
Hoch in die Sechzig legte sie noch die Prüfung für den Fachübungsleiter (heute Trainer C) ab. Sie nutzte diese Qualifikation unter anderem dazu, ab 1990 eine von dem Ehepaar Hella und Günter Politze ins Leben gerufene „Projektgruppe Minigolf ab 50 der hannoverschen Altenhilfe" zu betreuen und zu trainieren. Ihre Tochter Christa ist schon seit Jahren in diese Aufgabe hineingewachsen und hat ihre Mutter immer mehr entlastet, aber Henni fühlt sich nach

wie vor verantwortlich, und das mit 93 Jahren.
Selbstverständlich besaß Henni auch Schiedsrichter-, Oberschiedsrichter- und Turnierleiter-Lizenzen. Wie oft sie sich bei Turnieren für diese Funktionen zur Verfügung gestellt hat, ist im Einzelnen nicht mehr festzustellen. Aber es waren ganz schön viele!
Ich kenne Henni nun fast ein halbes Jahrhundert. Sie ist ein Urgestein unseres Sports, kommt aus einer Familie, die bis heute in 5 Generationen Minigolf spielt bzw. spielte, was wohl einmalig sein dürfte. Henni zählt zu den Baumeistern des Minigolfsports in unserem Land. Viele Vereinsgründungen hat sie begleitet und sie war immer da, wenn sie gebraucht wurde. Sie war engagiert und hilfsbereit, hielt sich aber stets bescheiden im Hintergrund. Wir haben ihr viel zu verdanken.
Und ich sage es noch einmal: Es ist mir eine ganz besondere Freude, gerade diese Sportlerin auszeichnen zu dürfen. Henni, ich will ja nichts sagen, aber die MVBN-Ehrennadel hast Du Dir wahrlich verdient. Wir sind stolz darauf, Dich in unseren Reihen zu haben."

19. November 2011, Gerhard Snaga

Der gesamte MVBN trauert mit der Familie um eine herausragende Persönlichkeit und um eine tolle, allseits geschätzte und sehr beliebte Sportlerin. Henni, wir werden dich nie vergessen und wünschen dir, dass auch im Himmel immer ein Minigolfplatz in der Nähe ist.

Peter Heynen, MVBN Präsident
Im Gedenken an Henni Karg

TOLLE ERGEBNISSE TROTZ ABBRUCH
in Strasslach

In der 1. Woche im August fand das traditionelle Münchner-Kindl-Pokal-Turnier statt.
Bei idealem Minigolfwetter (trüb, aber trocken) konnte pünktlich um 8.00 Uhr gestartet werden. 74 Teilnehmer waren am Start.
Der 1. Durchgang begann gleich mit einer tollen Runde von Frederick Mießner vom OMGC Ingolstadt. Er spielte 22! In Worten: Zweiundzwanzig! Genial. Glückwunsch!
Es wurden durchweg sehr gute Ergebnisse gespielt. So spielte z.B. Moritz Fingerle vom MSK Olching 25 und 26 und bei den weiblichen Teilnehmern Elfriede Grabrucker eine 26er-Runde.
Um 13.30 Uhr begann es zu regnen. Es wurde unterbrochen und nach 1 Stunde beschloss das Schiedsgericht den Abbruch des Turniers. Schade – aber auch das ist Minigolf.
Es wurden also nur 2 Runden gewertet. Sieger war Frederick Mießner mit 50 Schlägen.
Es gab mehrere gleiche Ergebnisse, sodass um die Platzierungen gelost werden mußte. Helmut Landl improvisierte mit Andreas Frank schnell eine etwas chaotische Siegerehrung und jeder konnte nass, aber froh nach Hause fahren.

Die Sieger:

Damen: Becher Andrea, MSK Olching - 67
Herren: Frederick Mießner, OMGC Ingolstadt - 50
Jugend: Florian Angermaier, MGC Bad Feilnbach - 63
Jasmin Wiesinger, MGF Ottobrunn - 70
Schüler: Julian Wiesinger, MGF Ottobrunn - 63
Annalena Hohenadler, MGC Bad Feilnbach - 73
AK I: Ralf Weis, 1. Münchener MGC - 56
Petra Frank, BSV 86 München - 61
AK II: Anton Grabrucker, OMGC Ingolstadt - 57
Elfriede Grabrucker, OMGC Ingolstadt - 59

Den 1. Platz bei den 4er-Mannschaften belegte der MSK Olching mit 237 Schlägen. Der OMGC Ingolstadt und der BSV 86 München teilten sich Platz 2 und 3 mit je 239 Schlägen.

Wir gratulieren allen Siegern.

Bericht: Christa Landl

STADTMEISTERSCHAFT IN KEMPTEN
als Family Event

Kempten - Wie gewohnt fand am 1. Juli die Kemptner Stadtmeisterschaft der Minigolfer im Steinbruch statt. Trotz schlechter Wetterprognosen wurde es ein richtig tolles Turnier. Es wurden 2 Runden auf der herrlichen Minigolfanlage im naturbelassenen, ehemaligen Steinbruch gespielt.

Bei den weiblichen Hobbyspielern gewann Sibylle Zakel vor der Stadträtin Silvia Rupp. Erst nach Stechen wurde die Stadtmeisterschaft bei den männlichen Hobbyspielern entschieden. Es gewann Rainer Hofmann. Um Platz 2 gab es ein Stechen, das Wolfgang Scharpf vor Nico Hofmann für sich entscheiden konnte. Auf dem undankbaren 4. Platz folgte der leicht favorisierte Manfred Schmid.

Die Sieger der Stadtmeisterschaft in Kempten mit Ihren Urkunden

Tolle Leistungen gab es bei den Turnierspielern. Bei den weiblichen Turnierspielern gewann erwartungsgemäß Corinna Serfling vor Sabine Eisele.

Viel Spannung bei den männlichen Teilnehmern. Mit einer tollen 24er-Runde (12 Asse und 6 Zweien) sicherte sich Peter Amberger (Bundesligaspieler) den Sieg. Auf Platz 2 folgte das Nachwuchstalent Yannick Langer, knapp vor seinem Vater Viktor Langer.

Mit viel Spaß spielten die Profis mit den Hobbyspielern ihre Runden. Dieser Modus soll auch künftig bei den Stadtmeisterschaften beibehalten werden. Die Siegerehrung wurde von der sportlichen Leiterin der Minigolf-Freunde Steinbruch Kempten, Angelique Lempenauer, und der Stadträtin Silvia Rupp durchgeführt. Anschließend wurden gemeinsam Leckereien vom Grill verköstigt.

Es machte so viel Spaß, dass man den schönen Samstag bis spät in die Nacht genossen hat. Vor Mitternacht schwangen die ersten das Tanzbein und ein Supertag neigte sich dem Ende. Eine richtig gelungene Veranstaltung.

Bericht: Dominikus Eisele

BÖRDEPOKAL -
Das entspannte Turnier

Beim alle zwei Jahre stattfindenden Bördepokal der Minigolffreunde Magdeburg konnte zweimal der Lehrer dem Schüler gratulieren - die Lehrer heißen Kevin und Thomas, beide Schüler heißen Lukas. Zunächst einmal gewannen Kevin Leickel und der 14-jährige Lukas Schrader gemeinsam die Paarwertung und zusammen mit Mike Hoppe und Thomas Schmeier als MGF I auch den Mannschaftstitel vor den Gästen aus Reinickendorf und Eibenstock. Und dann war es eine besondere Freude für den zigfacher Landesmeister und Turnierchef Kevin Leickel, seinen Zögling für das beste Turnierergebnis auszuzeichnen. Lukas Schrader spielte Einzelrunden von 19, 20 und zweimal 22 Schlag für die jeweils 18 Bahnen und war vier Schläge besser als sein Trainer. Lukas Schraders Leistungen waren Bundesliganiveau und die beste Vorbereitung auf die Deutsche Jugendmeisterschaft in Neheim-Hüsten. Ähnlich erfreut war Thomas Schmeier, Leiter der Minigolf-AG an der Evangelischen Sekundarschule Magdeburg, über die gute Leistung des Schülers Lukas Haupt, der sein bisher bestes Turnier spielte und gemeinsam mit seinem Lehrer in der Paarwertung Platz 9 belegte.

Der Wettergott hatte Tage zuvor Sturm nach Magdeburg geschickt, einen mit 140 km/h - doch die Schäden beschränkten sich glücklicherweise auf Zaun und Überdachung. Am Wochenende passte das Wetter - sonnig, nur wenig Wind. Und der Turniermodus kam allen entgegen: Nur die beiden besten Doppelrunden kamen in die Wertung; bis zu sechs Doppelrunden konnte man spielen. Dadurch wurden die, die mal ein ganzes Wochenende „minigolfen“ wollten, ebenso ‚bedient‘ wie die, die nur an einem der beiden Tage Zeit hatte. Vielspieler und Wenigspieler im selben Wettbewerb, sie konnten die Spielgruppen bzw. -parnter wechseln, in 2er- oder 3er-Gruppen spielen. (Minigolf-)Freiheit ist nicht die Abwesenheit von Regeln, sondern von (Runden-)Zwang. Das ermöglichte ein entspanntes Turnier mit stets vorbildlicher gastronomischer Betreuung. Hat Spaß gemacht (schreibt einer, der auch mal wieder zum Schläger gegriffen hat und entspannte Runden mit seinem Sohn spielen durfte).

Gesamtsieger: Lukas Schrader (Minigolffreunde Magdeburg) 83 Schlag in vier Runden mit Einzelrunden von 19, 20, 22, 22 Schlägen.

Foto und Bericht:
Heinz-Josef Sprengkamp

Kevin Leickel (MGF Magdeburg) mit einem Ass an den Pyramiden

Mannschaften

Platz	Name	Schläge
1.	MGF Magdeburg I	268
2.	Reinickendorfer MGC	275
3.	MGV Eibenstock	236

Herren

Platz	Name	Schläge
1.	Kevin Leickel, MGF Magdeburg	87
2.	Martin Becker, Reinickendorfer MGC	99
3.	Mike Richter, MGV Eibenstock	104

Jugend

Platz	Name	Schläge
1.	Lukas Schrader, MGF Magdeburg	83
2.	Martin Hänßgen, MGF Magdeburg	106
3.	Lars Sprengkamp, MGV MGF Magdeburg	115

Senioren II

Platz	Name	Schläge
1.	Lutz Benmann, AOK Leipzig	99
2.	Peter Schimmelpfennig, MGF Magdeburg	128
3.	Wolfgang Wolff, MGV Bremen	144
...		

Senioren I

Platz	Name	Schläge
1.	Jörg Tetzlaff, Reinickendorfer MGC	88
2.	Holger Georgi, Reinickendorfer MGC	91
3.	Günter Schwarz, Steyr	94

Damen und Seniorinnen I

Platz	Name	Schläge
1.	Bärbel Neumann, Tempelhofer MV	104
2.	Andrea Silex, Neugattersleben	115
3.	Marion Mylius, MGV Bremen	118

AUCH DIE DFB-ELF SPIELT MINIGOLF
beim FIFA-Konförderationen-Pokal in Sotchi

Minigolf ist ein beliebter Sport für Familien, aber auch ein Wettkampfsport von der Bezirksliga bis zur Weltmeisterschaft. 2009 fanden in Magdeburg auf der Anlage gegenüber dem Florapark die Deutschen Meisterschaften statt. 2015 in Kelheim wurde der Magdeburger Kevin Leickel Deutscher Meister. Leickel war viele Jahre auch als Fußballtrainer aktiv - kein Wunder, denn es gibt vieles, was Minigolf und Fußball verbindet. 1954 vor der WM in der Schweiz, im Trainingslager der Nationalmannschaft, die Kicker sollten ihre Seele baumeln lassen. Die Seniorchefin des Hotels in Baiersbronn erinnert sich an teambildende Maßnahmen: „Die Spieler vertrieben sich den Tag mit Minigolf – das war ihr Ding – oder Tischtennis. Sie haben auch oft Spaziergänge gemacht.“ 1958 vermerkt die offizielle WM-Chronik: „Das Quartier war ein kleines Idyll und

bot Gelegenheit zu Aktivitäten wie Tischtennis und Minigolf. Auch hier zeigte sich auf verblüffende Weise, wer das meiste Ballgefühl hat.
‚Ehrenspielführer Fritz Walter hat alle Turniere im Miniaturgolf gewonnen, die Herberger als Zeitvertreib für die Abendstunden ansetzte', vermeldete die Zeitung BZ am 11. Juni nüchtern.
Weil sich einige aber als allzu schlechte Verlierer erwiesen, verbot der Bundestrainer Herberger schließlich dieses Vergnügen.

Jüngst beim FIFA-Konföderationen-Pokal, wo die DFB-Elf ihre Vorrunde im Kur- und Badeort Sotchi bestritt -2010 Ort der Jugend-WM der Minigolfer-, nutzte die DFB-Elf wieder die Gelegenheit zum Minigolf.
((http://www.fnp.de/sport/fussball/Mit-dem-Spiel-gegen-Australien-beginnt-fuer-die-deutsche-Nationalelf-ihr-Russland-Abenteuer;art4825,2675880))

Der TuS 1860 Magdeburg-Neustadt, der älteste Sportverein in Magdeburg, folgte jetzt diesem Vorbild: Nach anstrengendem Sonntagstraining gab's eine „Pokalrunde" im Putting Park. Das hat allen viel Spaß gemacht. Wiederholung ist angesagt, entweder dort oder auf der Eternitbahn (mit Bayerischem Biergarten) in der Lerchenwuhne 85 oder auf der neuen Adventure Golf-Bahn im Zoo. Denn Magdeburg ist eine Minigolf-Hochburg.

Spieler des TuS Magdeburg Neustadt im Putting Park

Text und Fotos:
Heiner Sprengkamp

Wir trauern um unsere Vereinskameradin

Inge Kobisch

Eine der dienstältesten Minigolferinnen ist für immer von uns gegangen.

Inge Kobisch, vielfache Deutsche Meisterin im Minigolf, u.a. gemeinsam mit ihren Töchtern Alice und Ellen (Galleinus), erlitt in der ersten Augustwoche einen schweren Schlaganfall und ist in den Nachmittagsstunden des 4. August 2017 an den Folgen verstorben. Inge wurde 81 Jahre alt.

Erst kürzlich hatte sie bei der DM in Wanne-Eickel einen Titel erringen können. Daher trifft ihr Tod die Minigolf-Gemeinde nicht nur innerhalb des NBV, sondern auch bundesweit, plötzlich und unerwartet. Inge war Gründungsmitglied sowohl des MC 1962 Lüdenscheid e.V. als auch des MSC Herscheid 1963 e.V., für welchen sie bis zuletzt nicht nur aktiv, sondern auch als 1. Vorsitzende verantwortlich war. Sie war sowohl eine hervorragende Spielerin als auch eine gute Zuhörerin und stand sowohl erfahrenen Spieler/innen als auch Anfängern mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre angenehme, manchmal kritische, aber immer ehrliche Art und ihre gute Laune wird uns stets in guter Erinnerung bleiben. Unser Mitgefühl gilt besonders den Angehörigen und ihren Familien.

MSC Herscheid 1963 e.V.

Freizeit-Duo

Geringe Investitionen in Fläche und Herstellungskosten

Die wohl kleinste Minigolf-Anlage der Welt ...

Crocket-Golf

Auf einer Fläche von ca. 8 x 10 m – auch Battle-Arena genannt – müssen, wie beim Minigolf, 18 Hindernisse in einer markierten Reihenfolge durchspielt werden. Die Bälle aller Spieler (verschiedene Farben) bleiben auf dem Feld liegen, so dass man mit etwas Risiko auch die Bälle des Gegners vor dem nächsten Hindernis „ins Jenseits" schießen kann. Gewonnen hat der Spieler, der mit den wenigsten Schlägen ins Cup hinter dem letzten Hindernis einlocht.

... und der Queue ist der Fuß ...

Fußball-Billard

Auf einem 4 x 8 m großen Billardtisch wird mit Futsal-Bällen (wird im deutschen Hallenfußball wegen der verminderten Sprungkraft verwendet) in Billardkugel-Optik nach den Regeln des Pool-Billards gespielt

Informieren Sie sich über unsere neuen attraktiven Spielangebote
auf wasserdurchlässigem Sandkunstrasen in bekannter **Spiel!Golf**-Qualität:

TrendSport GmbH
Pfarrer-Gantenhammer-Ring 6
D-84184 Tiefenbach
www.trendsport-spielgolf.com

Hr. Wiese 0049 (0)171 3510354
Hr. Dirnberger 0049 (0)175 2239336
Fax 0049 (0)8705 938887
E-Mail info@trendsport-spielgolf.com

SPIEL GOLF
die schönste Art zu putten

Freizeitanlagen für alle Altersklassen – unsere Kompetenz ist Ihr Erfolg!